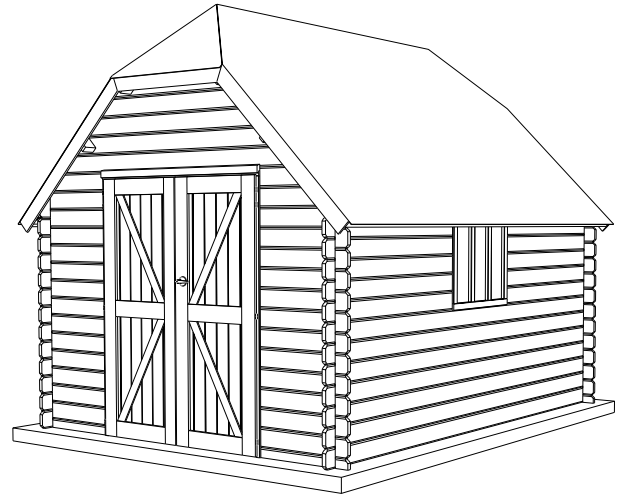
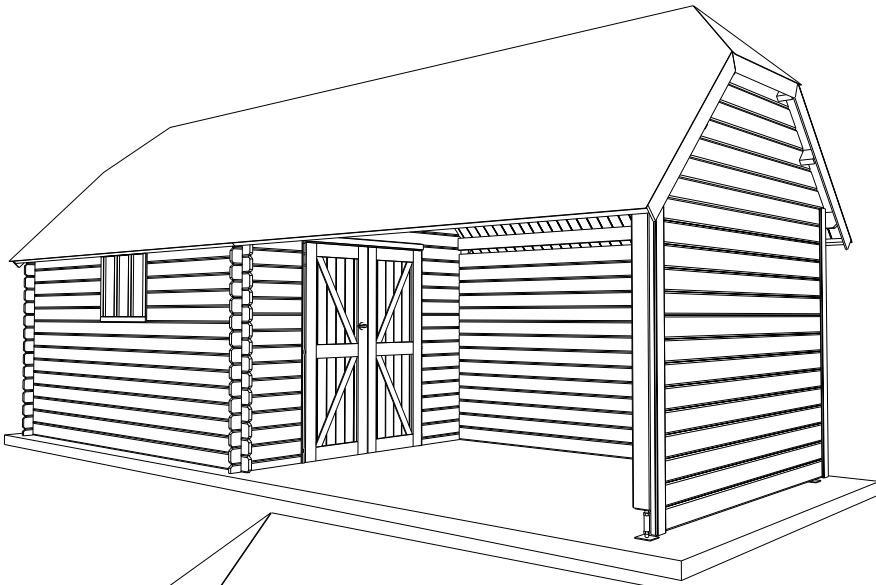
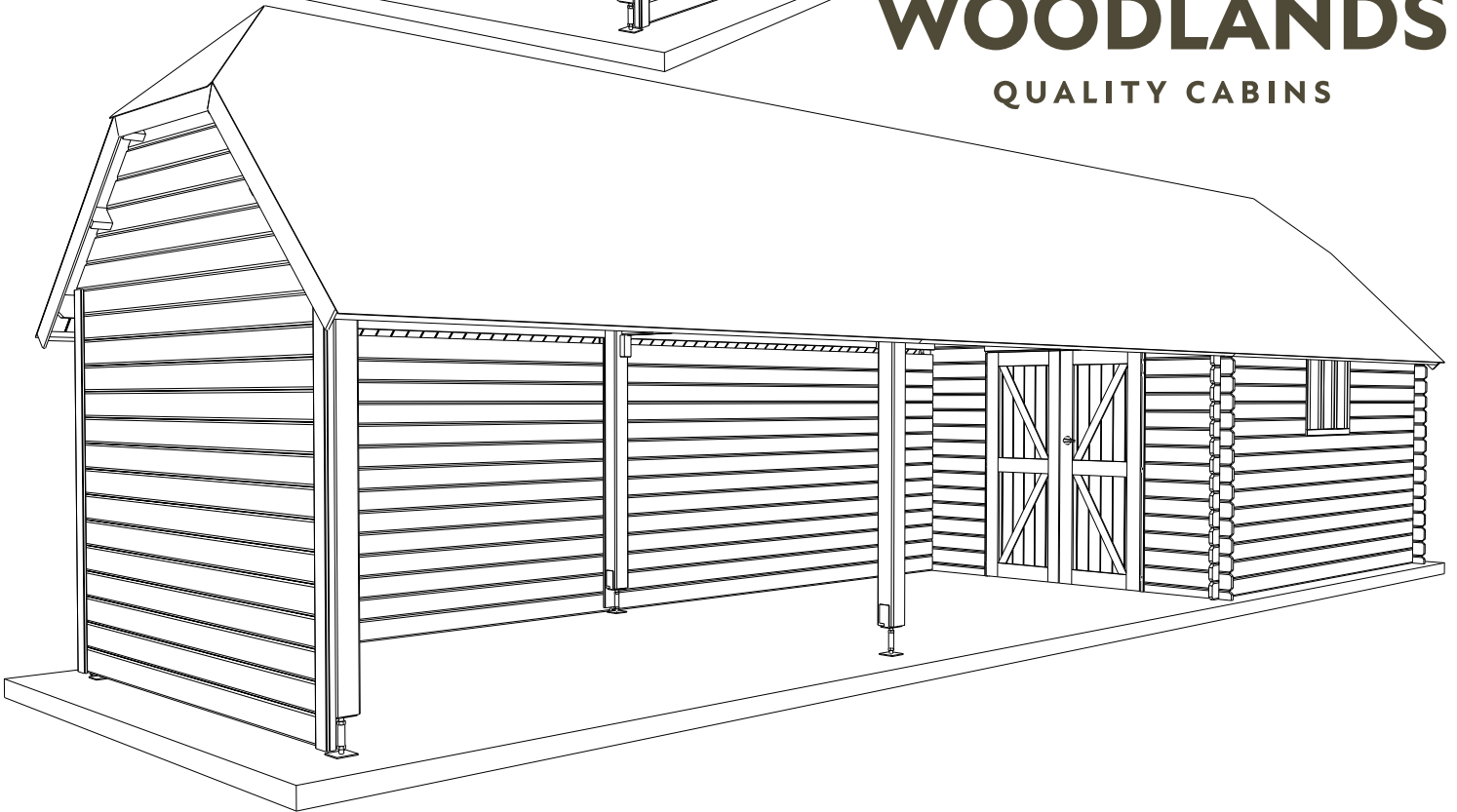


ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG FÜR ALLE COTTAGE-BLOCKBOHLENHÄUSER

Diese Broschüre wurde für alle unsere Blockbohlenhäuser vom Typ Cottage und deren Optionen erstellt.
Die Anzahl und Gestaltung der Zeichnungen können von dem von
Ihnen gekauften Blockbohlenhaus abweichen.



WOODLANDS
QUALITY CABINS



ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG FÜR COTTAGE-BLOCKBOHLENHÄUSER

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Blockbohlenhauses.

Wenn Sie die Montageanleitung sorgfältig durchlesen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben.

Tipps und Hinweise

Bevor Sie mit der Montage beginnen, möchten wir Ihnen noch einige nützliche Tipps und Hinweise geben, die Sie beachten sollten.

A

Sie haben ein Blockbohlenhaus aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft. Die Holzart muss noch behandelt werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Behandlungsprodukts und der Wartung Ihres Blockbohlenhauses am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie die korrekte Passung von Nut und Feder und sowie der Eckverbindung beeinträchtigen. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, die Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. Sie müssen also auch **die Innenseite** des Blockbohlenhauses behandeln.

B

Es empfiehlt sich, ein wasserdichtes Betonfundament anzulegen, dessen Abmessungen 10 cm größer sind als die Außenmaße des Blockbohlenhauses. Es ist von größter Bedeutung, dass Ihr Blockbohlenhaus waagrecht steht und auch so bleibt. Beachten Sie, dass es zu Spalten und Verformungen am Blockbohlenhaus kommen kann, wenn Ihre Konstruktion nach der Montage nicht waagrecht bleibt. Achten Sie darauf, dass Bodenfeuchtigkeit und andere Feuchtigkeit nicht ins Holz eindringen können, indem Sie ausreichende Belüftung des Blockbohlenhauses sicherstellen und das Blockbohlenhaus **von innen** gegen Feuchtigkeit behandeln. Die untersten Bohlen Ihres Blockbohlenhauses benötigen besondere Aufmerksamkeit, da sie am meisten mit Wasser in Kontakt kommen. Behandeln Sie diese daher besonders sorgfältig. Dichten Sie die Verbindung zwischen Blockbohlenhaus und Fundament mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab. Verankern Sie Ihr Blockbohlenhaus am Fundament (z. B. mit L-Winkeln (nicht im Lieferumfang enthalten)), um es vor Sturm zu schützen.

C

„Holz arbeitet“ – ein Sprichwort, das auch für Ihren Kauf gilt. Konkret bedeutet dies, dass sich die Höhe des Blockbohlenhauses je nach Luftfeuchtigkeit verändert. Wenn Sie vertikale oder horizontale Konstruktionen (z. B. Regale, Stromleitungen, Sturmsicherungen usw.) anbringen, müssen Sie darauf achten, die natürliche Bewegung des Holzes nicht zu behindern. Wenn Sie das Holz an bestimmten Stellen starr in vertikaler Richtung verbinden, können bei niedriger Luftfeuchtigkeit Spalten zwischen den Bohlen entstehen, was häufig zu Verformungen des Blockbohlenhauses führt. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie während des Aufbaus einen Spalt über der Tür oder dem Fenster feststellen. Diese Spalte dienen dazu, das Schwinden und Quellen auszugleichen. Wir liefern passende Abdeckleisten mit, um die Spalte zu verdecken.

D

Nehmen Sie die Teile Ihres Blockbohlenhauses zwei Tage vor dem Aufbau aus der Verpackung. Auf diese Weise kann sich das Holz an die Luftfeuchtigkeit gewöhnen. Legen Sie die Bohlen etwas auseinander, geschützt vor Regen und Sonne. Führen Sie nun anhand der beiliegenden Teileliste eine vollständige Kontrolle durch. Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn die Teile bereits lackiert sind. Reklamationen müssen uns spätestens 8 Tage nach der Lieferung erreichen.

E

Holz ist ein Naturprodukt. Das bedeutet, dass auch leichte Abweichungen auftreten können. Was sind **zulässige** Abweichungen?

- Äste,
- herausfallende Äste, die nicht größer als ein Daumen sind,
- herausfallende Äste oder leichte Beschädigungen an den Kanten (Nut und Feder), wenn beim Aufbau eine Abdeckung gewährleistet ist,
- Verfärbungen im Holz,
- gerade Risse, die die Bohle nicht spalten, sowie spaltende Risse, die nicht länger als 12 cm sind,
- Harztaschen von max. 5 cm,
- Leicht gewölbt Holz, sofern der Aufbau möglich bleibt (der Druck des Daches hält die Bohlen in der Regel gerade).

F

Verankern Sie Ihr Blockbohlenhaus an seinem Fundament (z. B. mit L-Winkeln (nicht im Lieferumfang enthalten)). Sorgen Sie außerdem für eine wirksame vertikale Sturmsicherung, die die Tipps unter Punkt C „Holz arbeitet“ berücksichtigt. Gardenas-Händler verkaufen unsere speziellen Sturmsicherungen.

G

Verwenden Sie beim Aufbau der Wände weder Nägel noch Schrauben. Der Druck des Daches in Verbindung mit der Sturmsicherung sorgt dafür, dass Ihr Blockbohlenhaus stabil bleibt. Um Rissbildung zu verhindern, empfehlen wir Ihnen, beim Verschrauben vorzubohren - verwenden sie dazu einen Bohrer mit einem geringeren Durchmesser als der der Schraube.

H

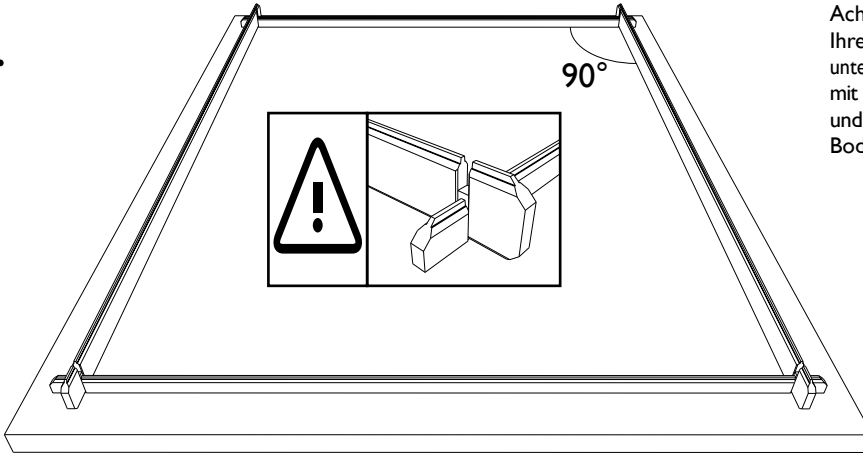
Ist ein Teil beim Aufbau beschädigt worden oder kommen Sie mit einem Schritt nicht zurecht?

Unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- telefonisch während der Bürozeiten: +32 (0)52 21 95 71
- per Fax: +32 (0)52 22 09 03 oder
- per E-Mail: info@gardenas.be
- Wenn Sie eine Beschädigung der Verpackung feststellen, teilen Sie uns dies bitte innerhalb von 48 Stunden mit.

Nachdem Sie anhand der beiliegenden Teilleiste eine Kontrolle durchgeführt **und** alle Teile **behandelt** haben, können Sie mit der Montage beginnen. Was benötigen Sie? Eine Säge, einen Winkelmesser, ein Stück Hilfsholz, einen Schraubendreher (vorzugsweise akkubetrieben oder elektrisch), 2 lange Leitern, einen Gummihammer, einen Bohrer, einen Satz Schraubenschlüssel, Silikon. Die Montage erfordert mindestens 3 Erwachsene. Halten Sie Kinder während der Montage fern.

1.



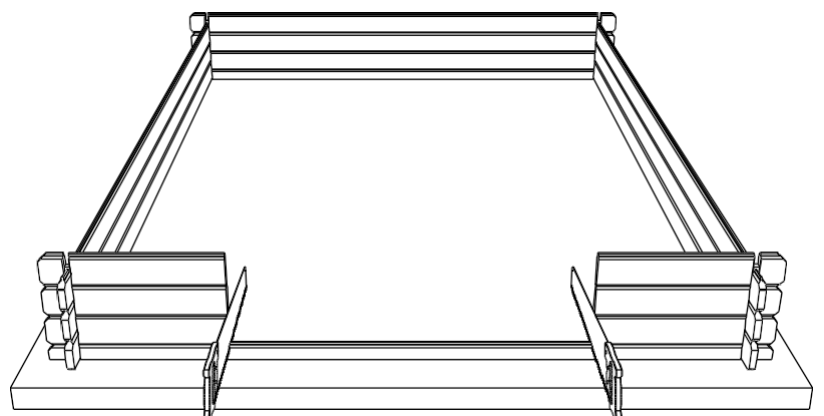
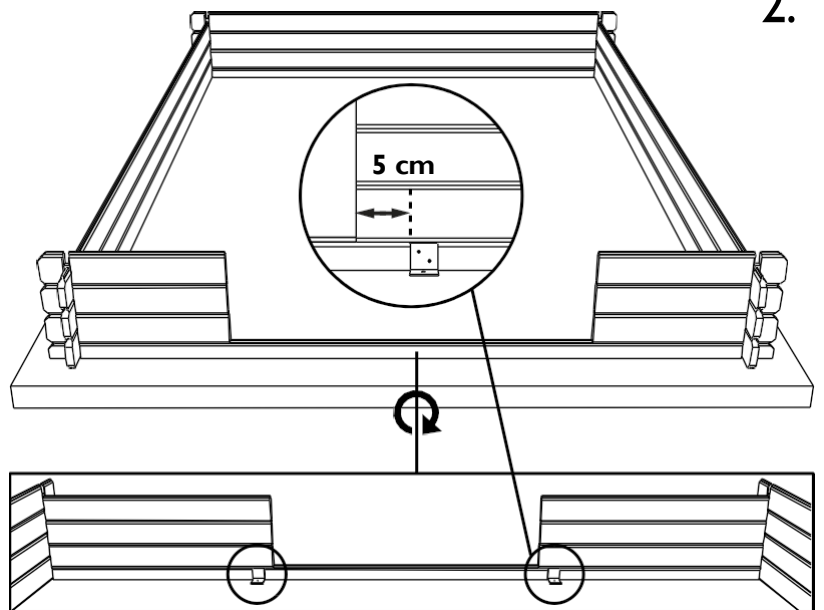
Achten Sie darauf, dass Sie sofort einen 90°-Winkel in Ihrer Eckverbindung erhalten. Die Feder muss oben liegen. Die unterste Bohle in der Vorder- und Rückwand ist eine halbe Latte mit nur einer Feder, die unterste Bohle der Seitenwand hat Nut und Feder. Achten Sie darauf, dass die Bohlen bündig auf dem Boden aufliegen.

Bauen Sie das Blockbohlenhaus wie angegeben weiter auf, wie auf den Zeichnungen der Wände in der Teilleiste angegeben, bis zu 3 Bohlen hoch. Wenn beim Modell die Tür nicht in der Mitte sitzt, können Sie wählen, auf welcher Seite Sie die Tür anbringen möchten.

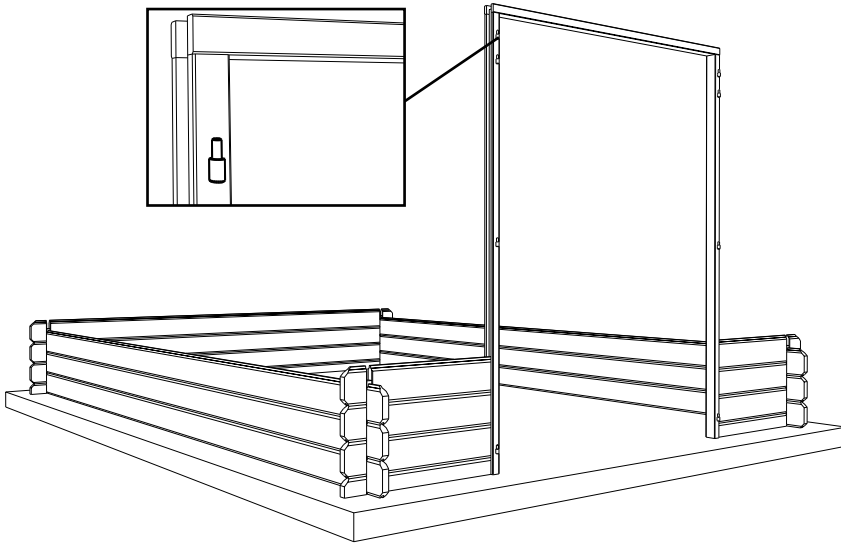
Verwenden Sie einen Hammer, damit die Bohlen lückenlos aneinander anliegen. Schlagen Sie jedoch niemals direkt auf das Holz (eine Beschädigung der Feder kann die Montage erschweren), sondern schlagen Sie auf ein Stück Holz oder verwenden Sie einen Gummihammer.

Um Ihr Blockbohlenhaus schön im Winkel zu halten, müssen Sie sowohl links als rechts 5 cm von der Türöffnung entfernt und an der Innenseite mit einem L-Winkel die vordere untere Bohle am Untergrund zu verankern (Dübel nicht im Lieferumfang enthalten). Sägen Sie nun, wie in der Zeichnung gezeigt, die vordere Bohle bis zum Boden ab (bündig mit den bereits montierten Teilen neben der Türöffnung). Das abgesägte Stück ist Abfall.

2.



3.

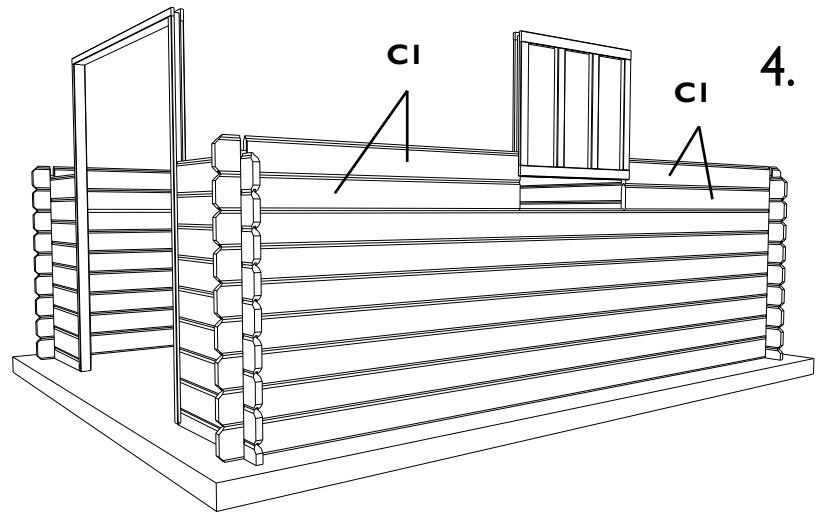


Drehen Sie den Zapfen der Scharniere in die vorgebohrten vertikalen Pfosten (nur den linken Pfosten bei Modellen mit Einzeltür). Setzen Sie den Türrahmen (3 Teile, noch zu montieren) in die Öffnung ein. Achten Sie darauf, dass sich die Tür nach außen öffnet. **Befestigen Sie den Rahmen nur unten mit einer Schraube am Blockbohlenhaus, oben schrauben Sie den horizontalen Pfosten am vertikalen Pfosten fest, niemals an dem Blockbohlenhaus selbst** (siehe Tipps und Hinweise „Holz arbeitet“). Die Fertigstellung der Tür erfolgt am besten, wenn das Blockbohlenhaus vollständig montiert ist.

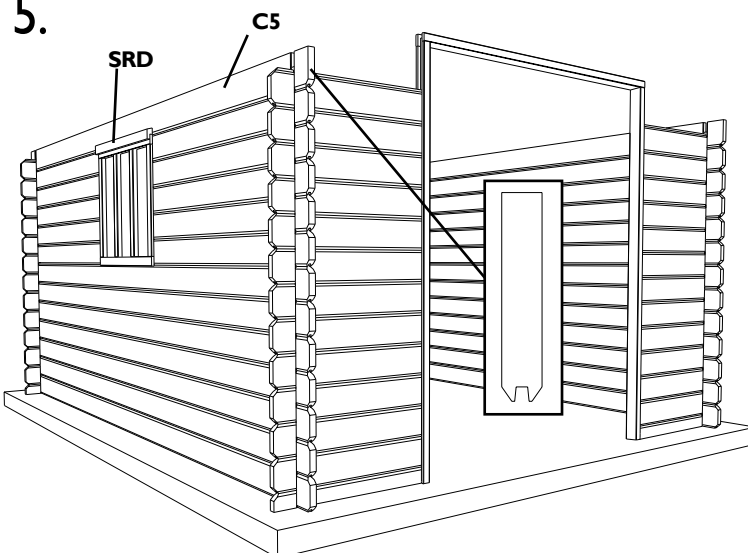
Bauen Sie weiter auf, bis Sie die Unterkante des Fensters erreichen..

Folgen Sie den Wandplänen aus dem Erweiterungsset für Modelle mit Erweiterung.

Platzieren Sie 2 CI-Teile entlang jeder Seite, wo das Fenster angebracht werden soll. Sie können selbst entscheiden, ob Sie das Fenster in der linken oder rechten Wand anbringen möchten. Lassen Sie das Fenster in die Öffnung herab.



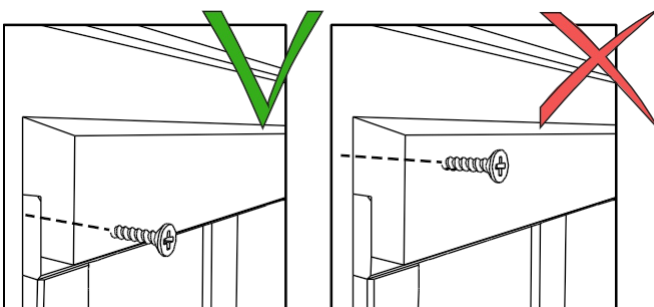
5.

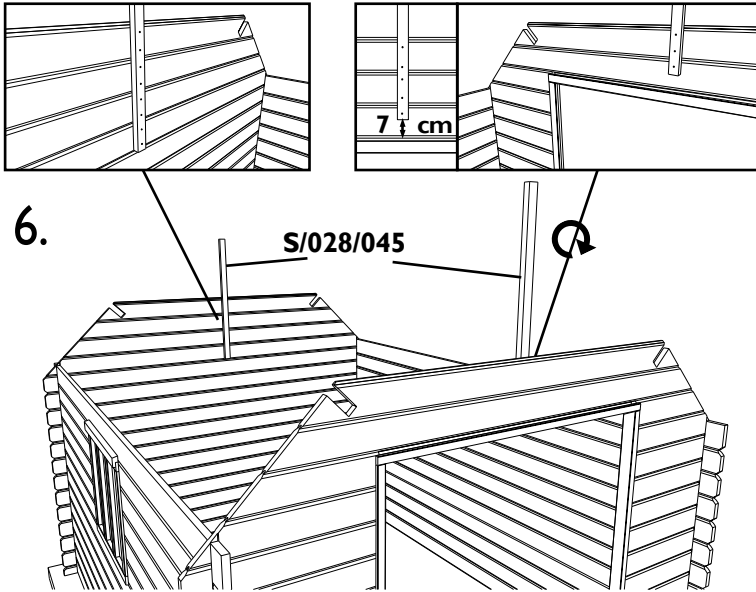


Bauen Sie weiter auf, wie auf den Zeichnungen der Wandpläne in der Teileliste angegeben, bis alle C3- und C1-Teile aufgebraucht sind.

Folgen Sie für die Modelle mit Erweiterung die Pläne für die Wände aus dem Erweiterungspaket. Verwenden Sie die Bohlen aus dem Erweiterungspaket, um das Ganze um 2 Bohlen zu erhöhen.

An den Seitenwänden platzieren Sie schließlich Teil C5. Diese Bohlen haben keine Feder, sondern nur eine Nut, sie sind also oben flach. Über dem Fenster werden Sie eine Öffnung bemerken. Das ist normal und notwendig. Ihr Blockbohlenhaus variiert in der Höhe je nach Feuchtigkeit. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen auszugleichen. Decken Sie diese Öffnung mit den mitgelieferten SRD-Leisten ab. Es ist **sehr wichtig**, die Abdeckleisten im Fensterrahmen zu verankern und nicht im Blockbohlenhaus selbst. Wenn Sie dies dennoch tun, können mit der Zeit Öffnungen in den Wänden entstehen.





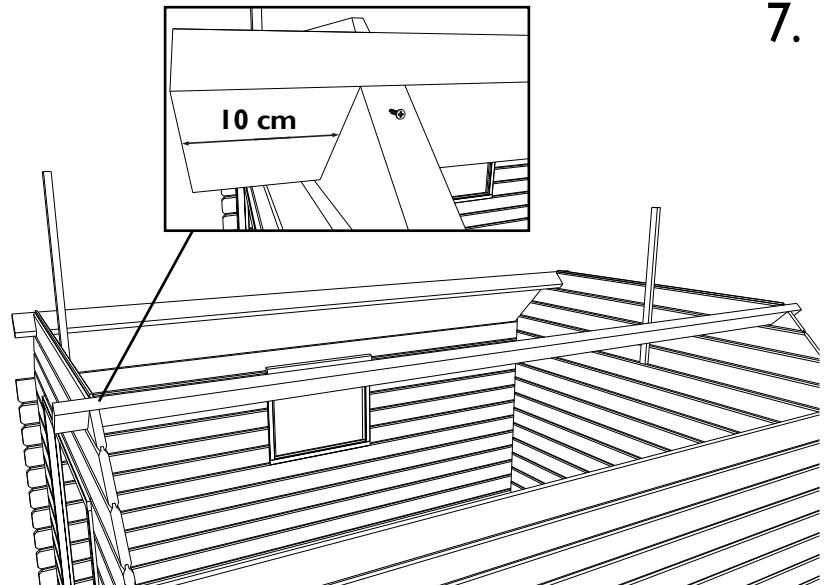
6.

S/028/045



In Ihrem Paket finden Sie 2 noch zu montierende Giebel. Beginnen Sie mit der Montage unten und arbeiten Sie sich nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen an den Seiten.
Achtung: Um die Tür später korrekt montieren zu können, ist es wichtig dass die Breite der Türöffnung (ohne Rahmen) und die Innenmaße des Blockbohlenhaus sowohl unten als auch oben mit den Maßen übereinstimmen, die auf dem Grundriss in der detaillierten Teileliste angegeben sind.
 Bestimmen Sie innen genau die **Mitte** der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 **perfekt zentriert** auf diese Linie fest (siehe auch Punkt 8), halten Sie dabei **7 cm** Abstand über dem Türrahmen ein. Über dem Türrahmen werden Sie eine Öffnung bemerken. Dies ist normal und notwendig. Die Höhe Ihres Blockbohlenhaus variiert je nach Luftfeuchtigkeit. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen auszugleichen. Später werden Sie diese Öffnungen mit den mitgelieferten SRD-Leisten abdichten.

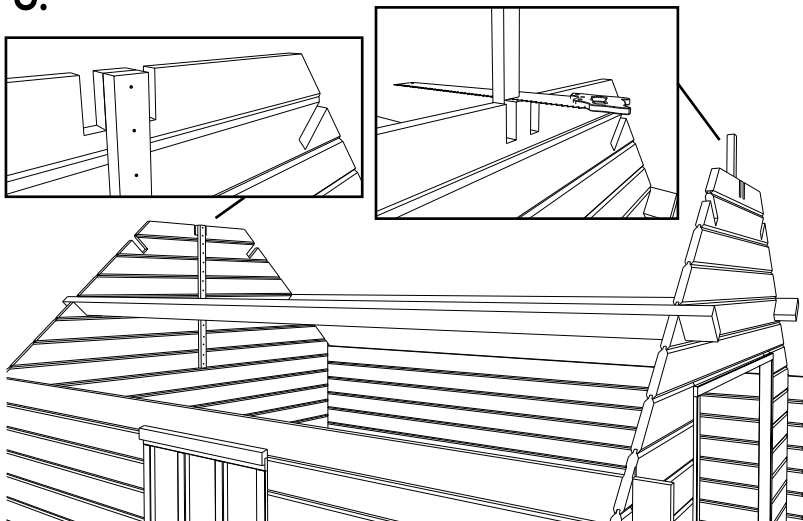
Setzen Sie die Dachbalken P4/3550 in die Aussparungen der Giebel ein. Der Dachbalken ragt vorne und hinten 10 cm über den Giebel heraus. Befestigen Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am Giebel (siehe Detail).



7.

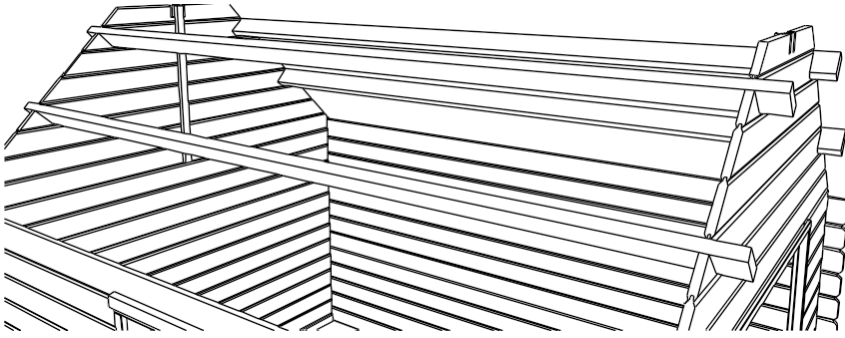
10 cm

8.



Fertigen Sie den Giebel weiter an. Achten Sie auch hier auf sauber verlaufende Schrägen. Befestigen Sie mit 2 Schrauben (50 mm) pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 und positionieren Sie diese Leiste gegebenenfalls so, dass sie zwischen die beiden Aussparungen des oberen Giebelelements passt. An der Vorderseite müssen Sie die Verstärkungsleiste noch bündig mit der Oberkante des Giebels absägen (siehe Detail).

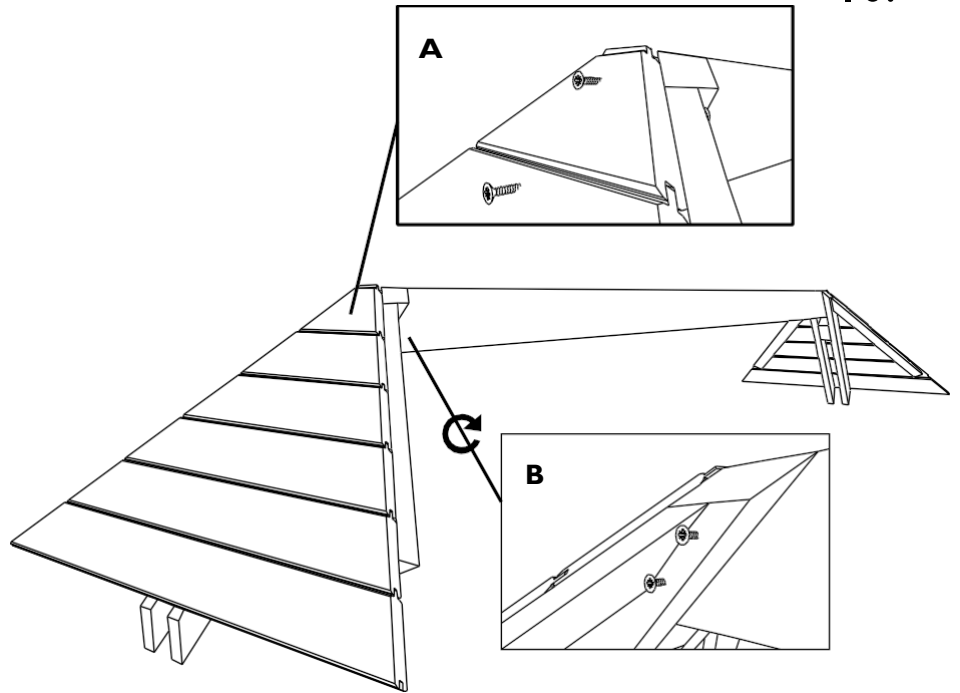
9.



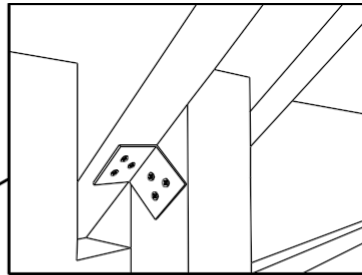
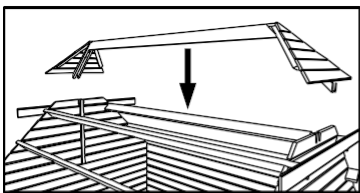
(Nicht für Modelle mit nur 2 Dachbalken)
 Setzen Sie 2 Dachbalken P4/3550 in die Aussparungen der Giebel ein. Der Dachbalken ragt vorne und hinten 10 cm über dem Giebel heraus. Schrauben Sie jeden Balken durch den Giebel mit einer 70-mm-Schraube fest. (Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 für Modelle mit mehr als 4 Dachbalken).

Befestigen Sie auf Bodenhöhe an beiden Seiten des Firstbalkens 599908 ein Dreieck des Walmtdachs WD/C. Schrauben Sie zwei 50-mm-Schrauben durch die Leisten in die Stirnseite des Balkens (Detail A) und mit 2x2 Schrauben von 70 mm in den Seiten (Detail B).

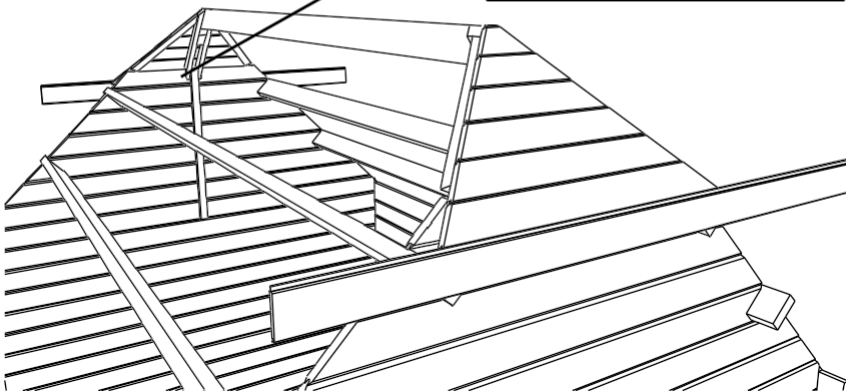
10.



11.

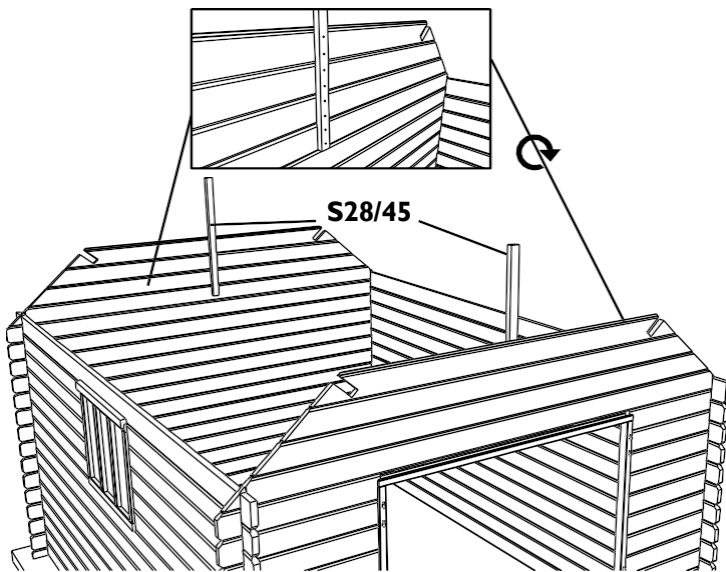


Befestigen Sie an der Vorder- und Rückseite der oberen Dachbalken ein vorläufiges Hilfsmittel (z. B. ein Dachbrett). Setzen Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit in die Aussparungen an der Oberseite der Giebel ein, sodass sie bündig an den Hilfsmitteln anliegt. Befestigen Sie an jeder Seite der Verstärkungsleiste S/028/045 einen Eckwinkel mit 25-mm-Schrauben. Das Hilfsmittel kann nun entfernt werden.



Für die weitere Fertigstellung Ihres Blockbohlenhauses verweisen wir auf Punkt 42

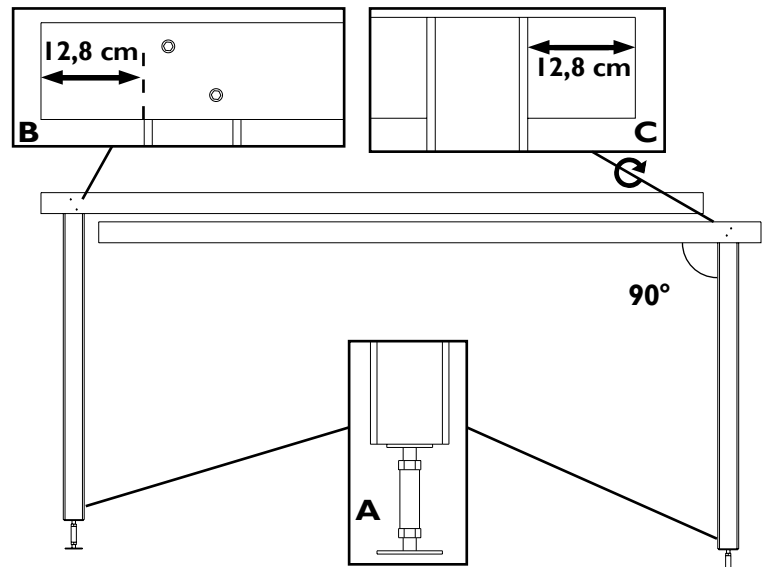
12.



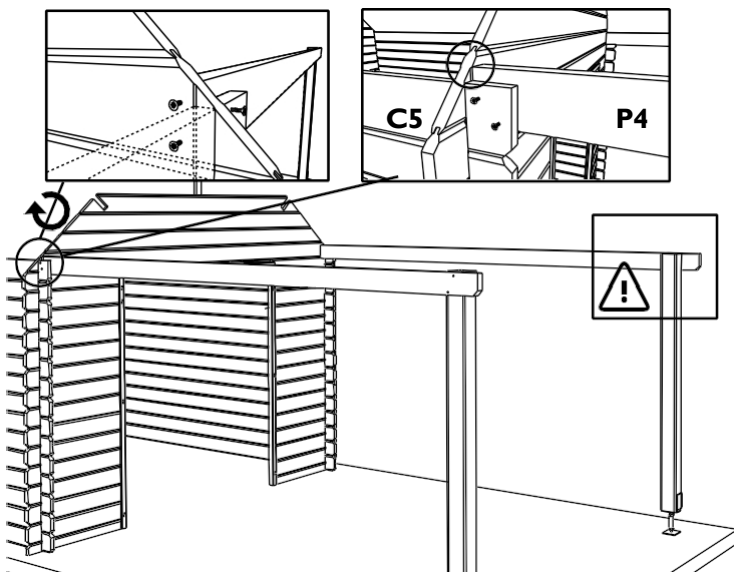
In Ihren Paketen finden Sie 3 noch zu montierende Giebel. Derzeit benötigen Sie nur die **hintere** (CK/C7/3550/5/4 aus dem Basispaket) und **mittlere** (CK/CM7/3550/QQ001 aus dem Erweiterungspaket) Giebel. Beginnen Sie mit der Montage unten und arbeiten Sie sich nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen. Bestimmen Sie innen die genaue **Mitte** der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 **perfekt zentriert** auf diese Linie (siehe auch Punkt 19). Über dem Türrahmen werden Sie eine Öffnung bemerken. Dies ist normal und notwendig. Ihr Blockbohlenhaus wird je nach Luftfeuchtigkeit in der Höhe variieren. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen auszugleichen. Später werden Sie diese Öffnungen mit den mitgelieferten SRD-Leisten abdichten.

13.

Befestigen Sie auf Bodenhöhe an jedem Pfosten S unten einen verstellbaren Pfostenträger 300035 mit 4 Sechskantschrauben mit Karoseriescheibe (Detail A) und oben mit 2 Sechskantschrauben mit Karoseriescheibe einen Träger P4/3050, lassen Sie den Längsträger mit der schrägen Seite 12,8 cm überstehen (Detail B und C). Montieren Sie einen Träger links und den anderen rechts, wie auf der Zeichnung dargestellt.

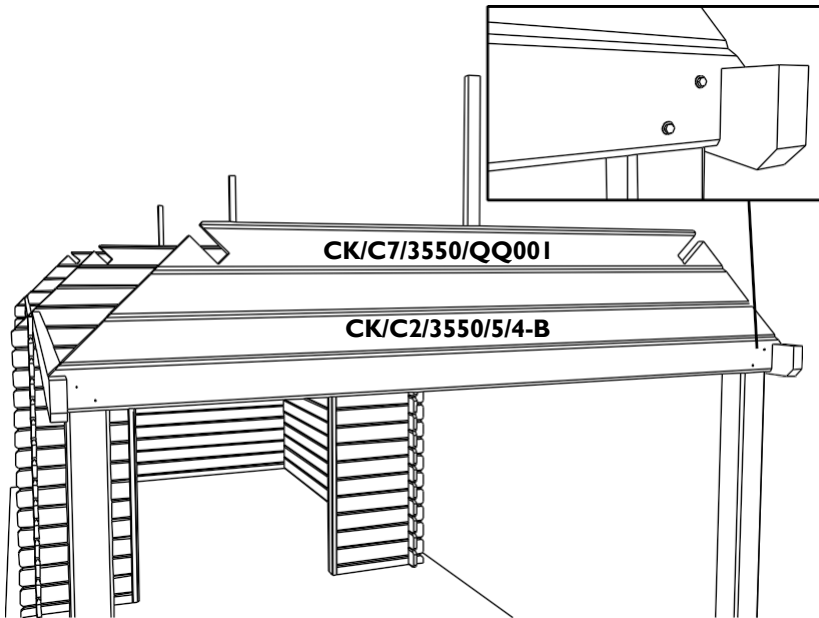


14.



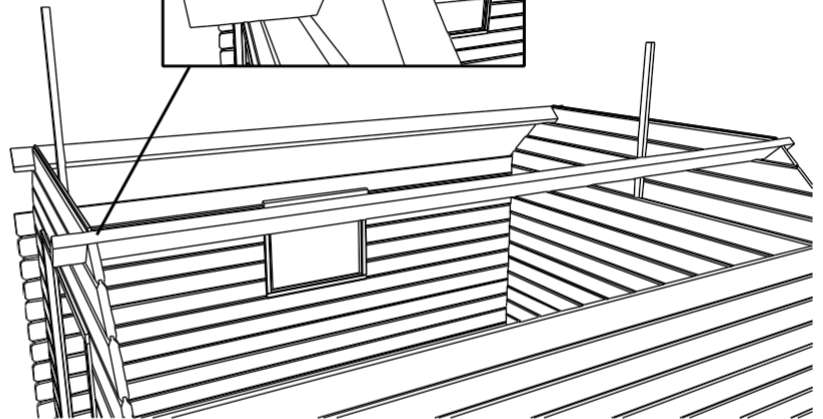
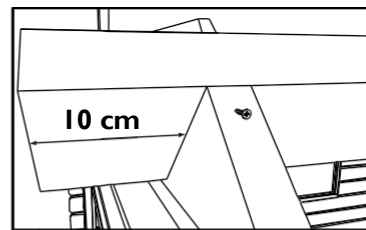
Befestigen Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit an der Vorderwand, entlang der Innenseite des Dachüberstands der Bohle C5 und bündig mit der schrägen Seite des Giebels. **Achtung:** Die Pfosten S müssen sich an der Innenseite befinden. Befestigen Sie den Giebel und die Bohle C5 mit 2x2 Schrauben von 70 mm. Stellen Sie die verstellbaren Pfostenträger so ein, dass der Träger P4/3050 waagrecht liegt. Je nach Schwankungen der Luftfeuchtigkeit kann es notwendig sein, diese Pfostenträger nachzujustieren, da sonst Öffnungen zwischen den Bohlen entstehen können.

15.



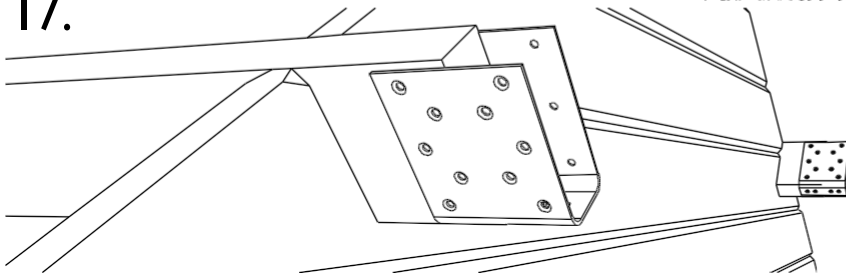
Montieren Sie den Giebel vorne (CK/C7/3550/ QQ001) und ersetzen Sie die beiden unteren kleinen Teile aus dem Basispaket durch Teil CK/C2/3550/5/4-B aus dem Erweiterungspaket. Befestigen Sie diese Bohle mit 2x2 Sechskantschrauben mit Karoseriescheibe an den Pfosten. Arbeiten Sie sich weiter nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen. Bestimmen Sie auf der Innenseite genau die **Mitte** der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 **perfekt zentriert** auf diese Linie fest (siehe auch Punkt 19).

Setzen Sie die Dachbalken P4/3550 in die Aussparungen der Giebel des Blockbohlenhauses ein. Der Dachbalken ragt vorne und hinten 10 cm über den Giebel hinaus. Befestigen Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am Giebel (siehe Detail).



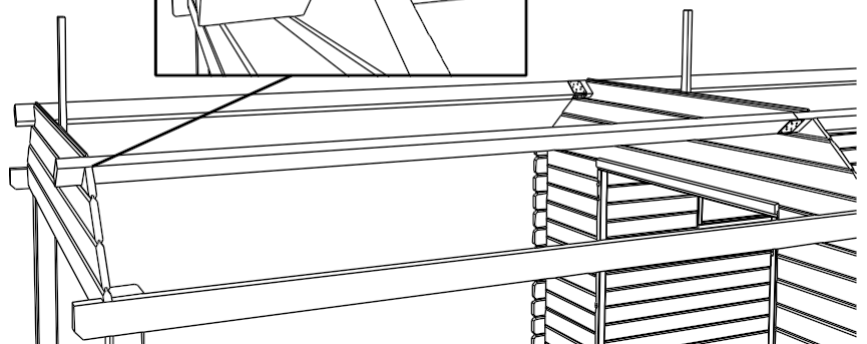
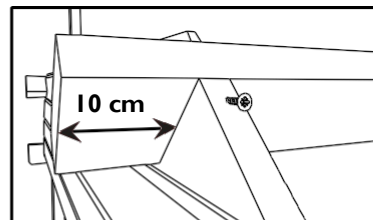
16.

17.



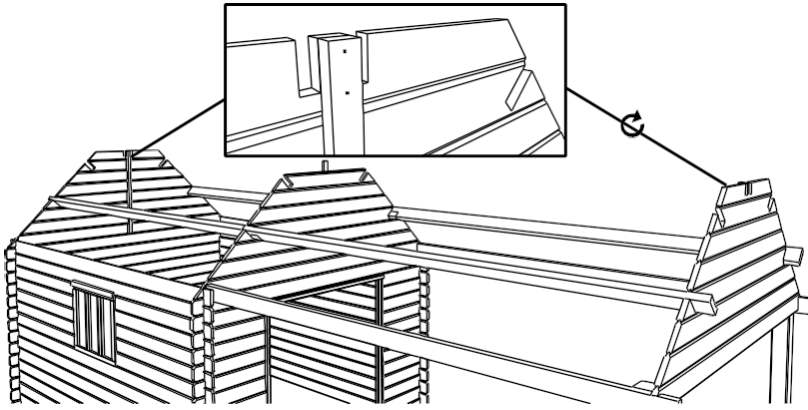
Befestigen Sie die metallenen Balkenverlängerungen auf den Enden der Dachbalken des Blockbohlenhauses.

Setzen Sie die Dachbalken P4/2950 der Erweiterung in die metallenen Balkenverlängerungen und in die Aussparungen des vorderen Giebels ein. Der Dachbalken ragt vorne 10 cm über den Giebel heraus. Schrauben Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am vorderen Giebel fest (siehe Detailzeichnungen).



18.

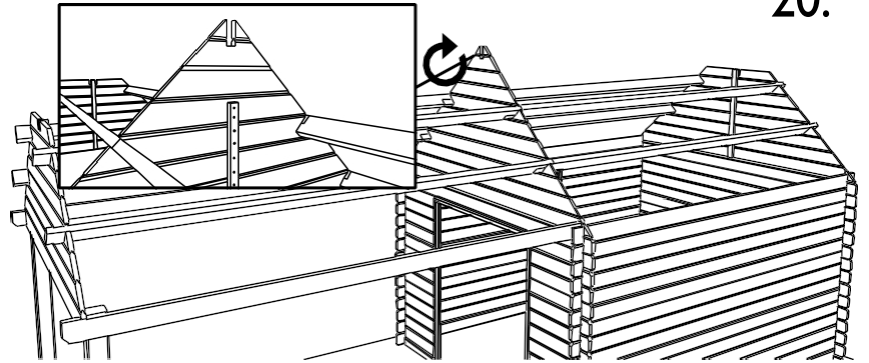
19.



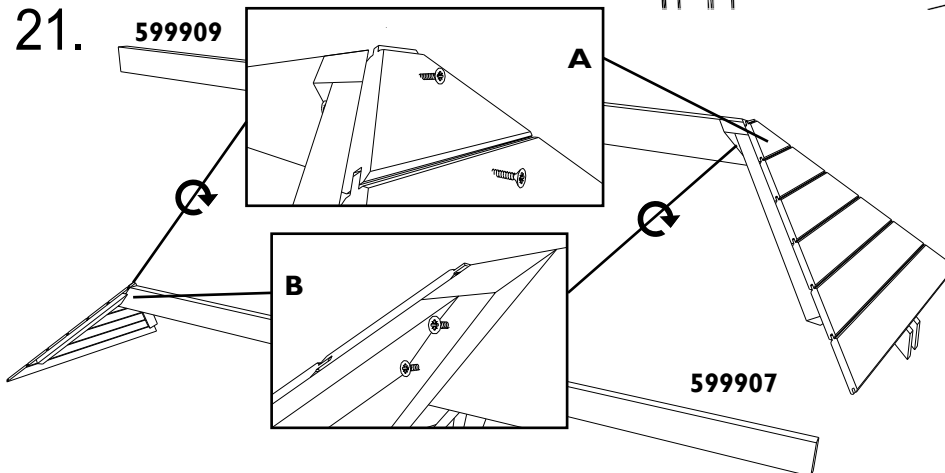
Fertigen Sie die beiden äußeren Giebel weiter an. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auch hier auf sauber verlaufende Schrägen. Befestigen Sie jedes Element mit 2 Schrauben (50 mm) an der Verstärkungsleiste S/028/045. Positionieren Sie diese Leiste gegebenenfalls so, dass sie zwischen die beiden Aussparungen des obersten Giebelelements liegt (siehe Detail). Den mittleren Giebel bauen Sie auf die gleiche Weise bis zu den nächsten Aussparungen weiter auf.

Wiederholen Sie die Schritte 16 bis 18. Setzen Sie anschließend die restlichen Elemente des mittleren Giebels ein. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auch hier auf sauber verlaufende Schrägen.

20.



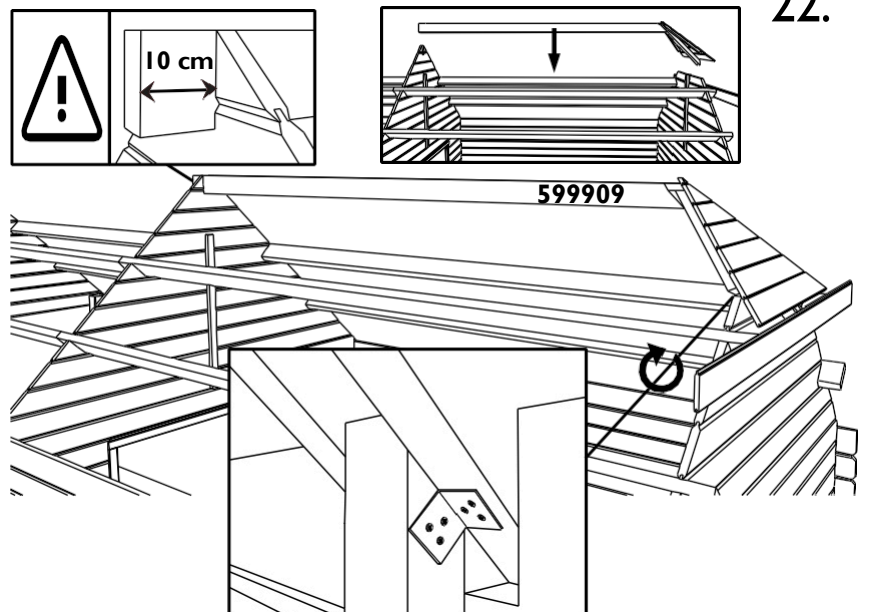
21.



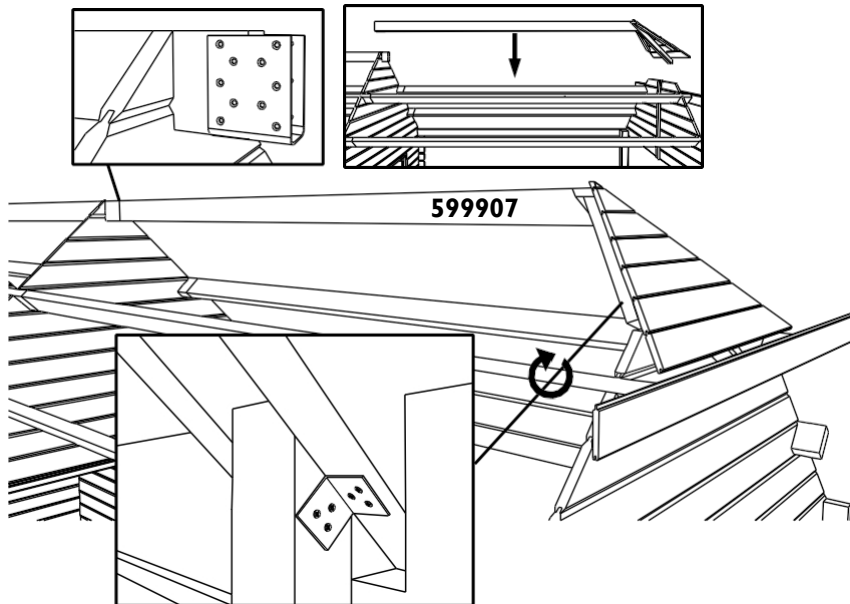
Montieren Sie auf Bodenhöhe an der schrägen Seite der beiden Firstbalken 599909 und 599907 ein Dreieck des Walmdachs. Schrauben Sie 2 50-mm-Schrauben durch die Profildachter in die Stirnseite des Balkens (Detail A) und mit 2x2 Schrauben von 70 mm in den Seiten (Detail B). Der Firstbalken aus dem Basispaket N wird nicht verwendet.

Befestigen Sie an der Rückseite der oberen Dachbalken ein vorläufiges Hilfsmittel (z. B. ein Dachbrett). Setzen Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit 599909 in die Aussparungen an der Oberseite des hinteren Giebels ein, sodass sie bündig am Hilfsmittel anliegt. Der Firstbalken ragt vorne 10 cm über den mittleren Giebel hinaus. Befestigen Sie den Balken mit einer 70-mm-Schraube am vorderen Giebel. Befestigen Sie an jeder Seite der Verstärkungsleiste S/028/045 einen Eckwinkel mit 25-mm-Schrauben. Das Hilfsmittel kann nun entfernt werden.

22.



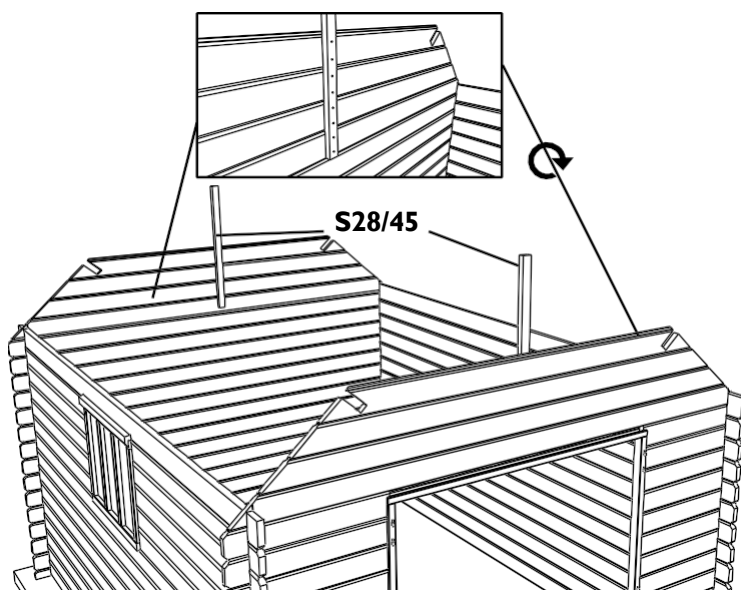
23.



Montieren Sie eine Balkenverlängerung am Firstbalken des Blockbohlenhauses. Bringen Sie an der Vorderseite der oberen Dachbalken ein vorläufiges Hilfsmittel (z. B. ein Dachbrett) als Ausrichtung an. Setzen Sie die im Punkt 21 montierte Einheit 599907 in die Balkenverlängerung und in die Aussparungen an der Oberseite des vorderen Giebels ein, sodass die bündig am Hilfsmittel anliegt. Befestigen Sie an jeder Seite der Verstärkungsleiste S/028/045 einen Eckwinkel mit 25-mm-Schrauben. Das vorläufige Hilfsmittel kann nun entfernt werden.

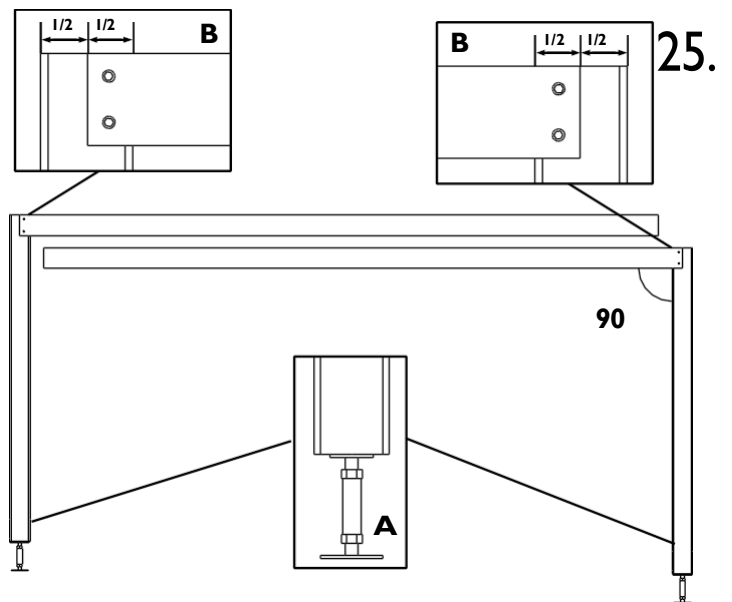
Es folgt nun die Version für Modelle mit doppelter Erweiterung. Für die weitere Fertigstellung des Blockbohlenhauses ohne Erweiterung oder mit einfacher Erweiterung verweisen wir auf Punkt 42.

24.

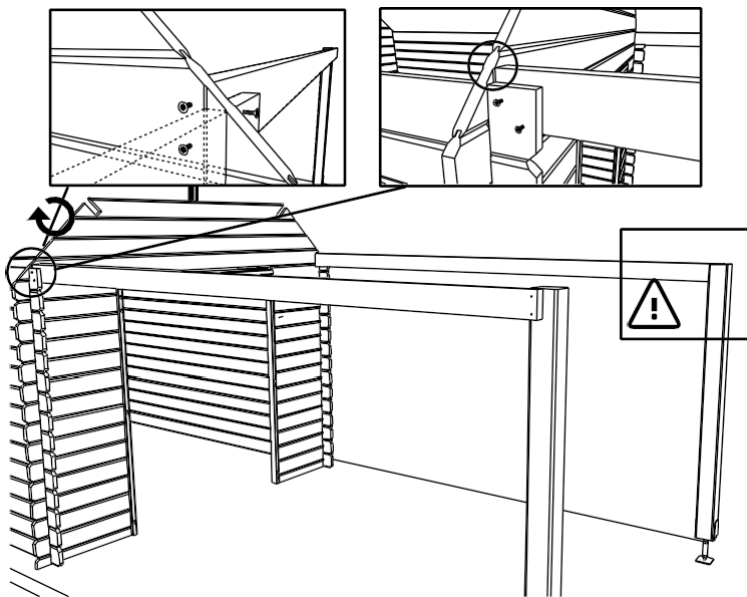


In Ihren Paketen finden Sie 4 noch zu montierende Giebel. Derzeit benötigen Sie nur den hinteren (CK/C7/3550/5/4 aus dem Basispaket) und den mittleren (CK/CM7/3550/QQ001 aus dem Erweiterungspaket) Giebel. Beginnen Sie mit der Montage unten und arbeiten Sie sich nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen. Bestimmen Sie innen genau die **Mitte** der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 **perfekt zentriert** auf diese Linie (siehe auch Punkt 36). Über dem Türrahmen werden Sie eine Öffnung bemerken. Dies ist normal und notwendig. Die Höhe Ihres Blockbohlenhauses variiert je nach Luftfeuchtigkeit. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen auszugleichen. Später werden Sie diese Öffnungen mit den mitgelieferten SRD-Leisten abdecken.

Montieren Sie auf Bodenhöhe an 2 Pfosten S unten einen verstellbaren Pfostenträger 300035 mit 4 Sechskantschrauben mit Karoseriescheibe (Detail A) und befestigen Sie oben mit 2 Sechskantschrauben mit Karoseriescheibe einen Träger P4/2900 (aus dem Erweiterungsset XXL). Montieren Sie so, dass der Träger P4/2900 auf der Hälfte der Breite des Pfostens P liegt (Detail B). Montieren Sie einen Träger links und den anderen rechts, wie auf der Zeichnung dargestellt.

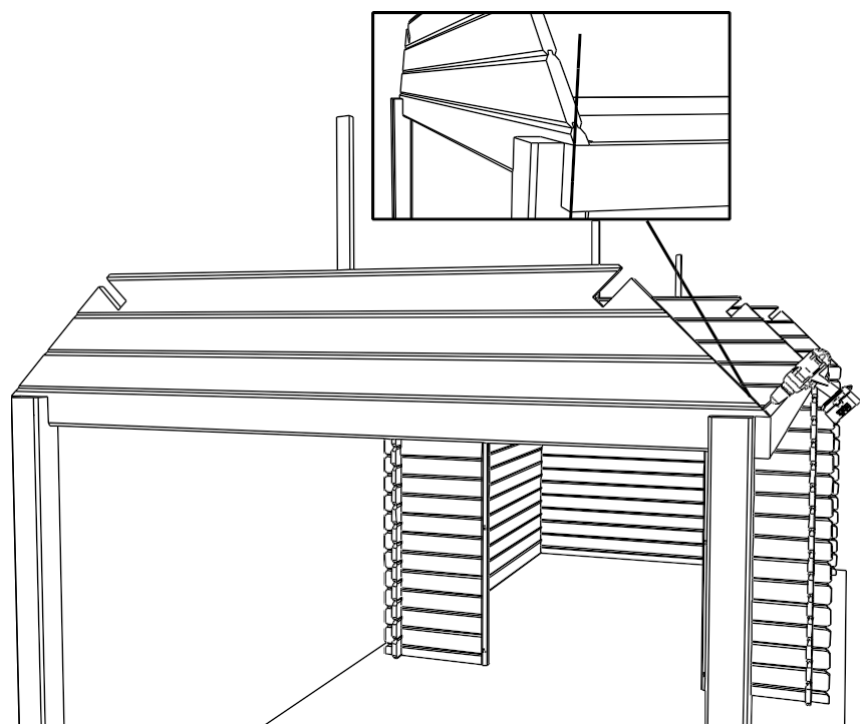


26.



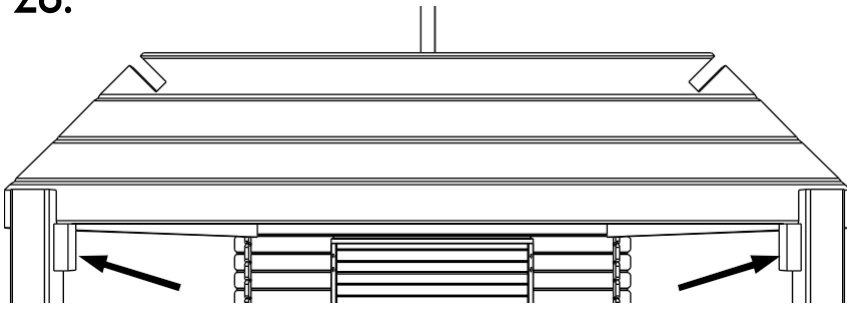
Platzieren Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit an der Vorderwand, entlang der Innenseite des Überstands der Bohle C5 und bündig mit der Schräge des Giebel. **Achtung:** Die Pfosten S müssen sich an der Innenseite befinden. Befestigen Sie das Ganze durch den Giebel und die Bohle C5 mit 2x2 Schrauben von 70 mm. Stellen Sie die verstellbaren Pfostenträger so ein, dass der Träger P4/2900 waagrecht liegt. Je nach Schwankungen der Luftfeuchtigkeit kann es notwendig sein, diese Pfostenträger nachzuzustieren, da andernfalls Öffnungen zwischen den Wandbohlen entstehen können.

Montieren Sie den mittleren Giebel CK/CM7/3550/QQ02 aus dem Erweiterungsset XXL. Achten Sie darauf, dass dieser bündig mit dem Träger P4/2900 abschließt (siehe Detail). Befestigen Sie die unterste Bohle auf beiden Seiten mit einer 70-mm-Schraube an den Pfosten S. Arbeiten Sie sich weiter nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber, verlaufende Schrägen. Bestimmen Sie innen die Mitte der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 fest.



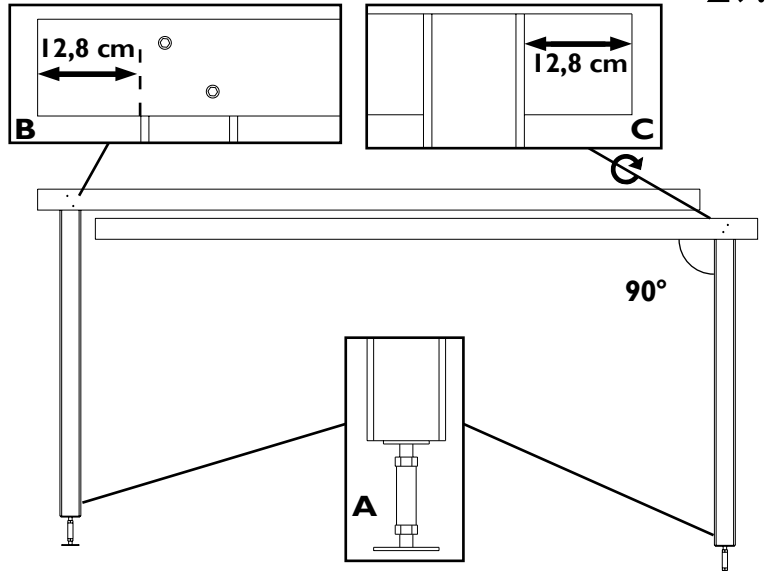
27.

28.



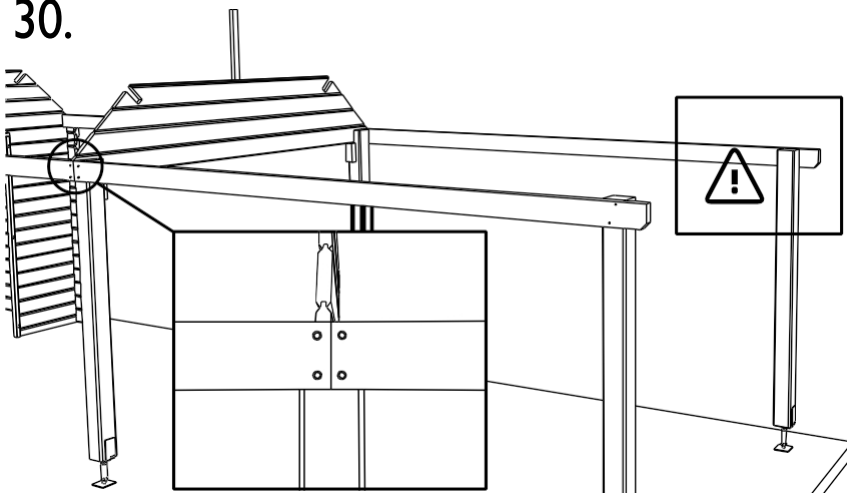
Befestigen Sie mit 2x2 Schrauben (70 mm) an jedem Pfosten S unter dem Giebel CK/CM7/3550/QQ002 das Teil aus dem Beschlagbeutel mit der breitesten Seite am Pfosten S (siehe Zeichnung).

29.



Befestigen Sie auf Bodenhöhe an jedem Pfosten S unten einen verstellbaren Pfostenrager 300035 mit 4 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe (Detail A) und oben mit 2 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe einen Träger P4/3050, lassen Sie den Längsträger mit der schrägen Seite 12,8 cm überstehen (Detail B und C). Montieren Sie einen Träger links und den anderen rechts wie in der Zeichnung.

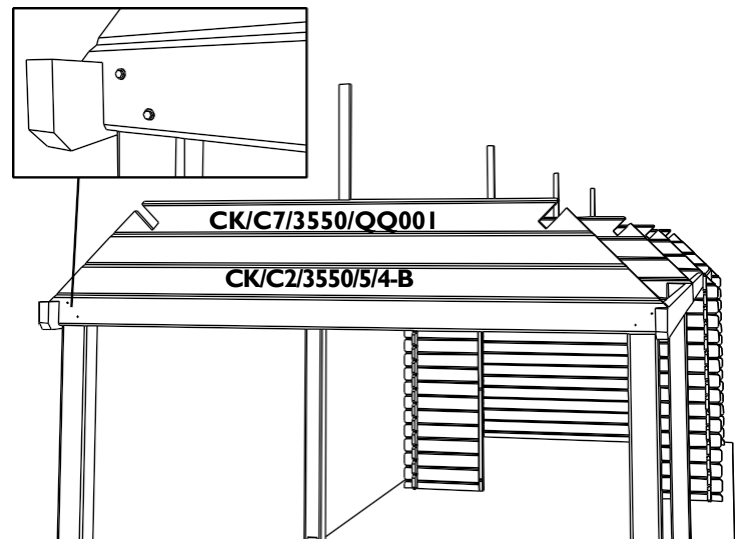
30.



Befestigen Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit an dem bereits angebrachten Anbau.

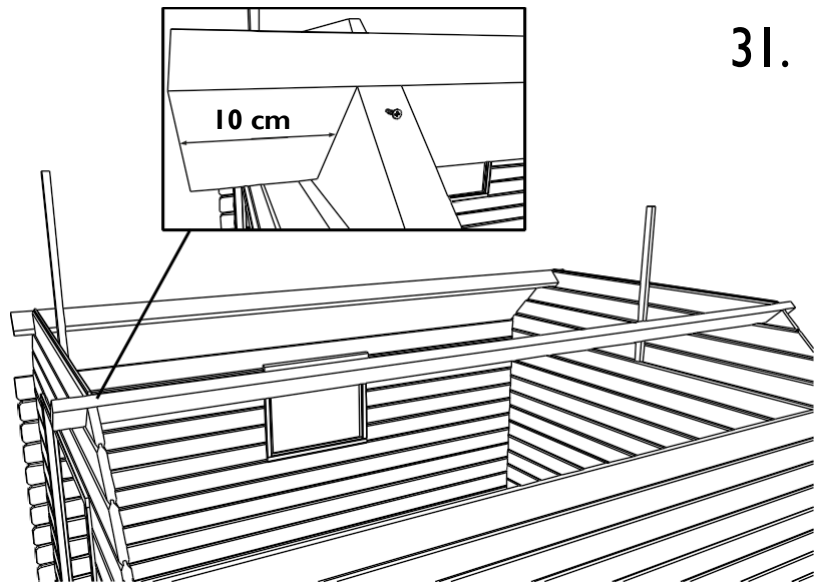
Achtung: Die Pfosten S müssen sich an der Innenseite befinden. Befestigen Sie sie mit 2x2 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe. Stellen Sie die Pfostenrager so ein, dass der Träger P4/3050 waagrecht liegt. Je nach Schwankungen der Luftfeuchtigkeit kann es notwendig sein, diese Pfostenrager nachzuregulieren, da sonst Öffnungen zwischen den Wandbohlen entstehen können.

Montieren Sie den Giebel vorne (CK/C7/3550/QQ001), ersetzen Sie dabei die beiden unteren kleinen Teile aus dem Basissatz durch Teil CK/C2/3550/5/4-B aus dem Erweiterungspaket. Befestigen Sie diese Bohle mit 2x2 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe an den Pfosten S. Arbeiten Sie sich weiter nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen. Bestimmen Sie an der Innenseite genau die **Mitte** der Giebelelemente und schrauben Sie mit 2 50-mm-Schrauben pro Element die Verstärkungsleiste S/028/045 **perfekt zentriert** auf diese Linie (siehe auch Punkt 36).

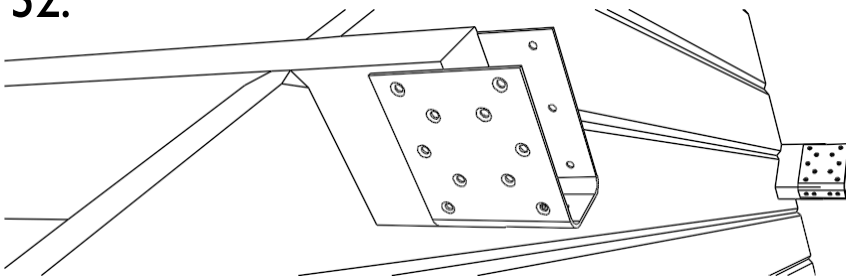


31.

Setzen Sie die Dachbalken P4/3550 in die Aussparungen von der Giebel des Blockbohlenhauses ein. Der Dachbalken ragt vorne und hinten 10 cm über den Giebel hinaus. Befestigen Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am Giebel (siehe Detail).



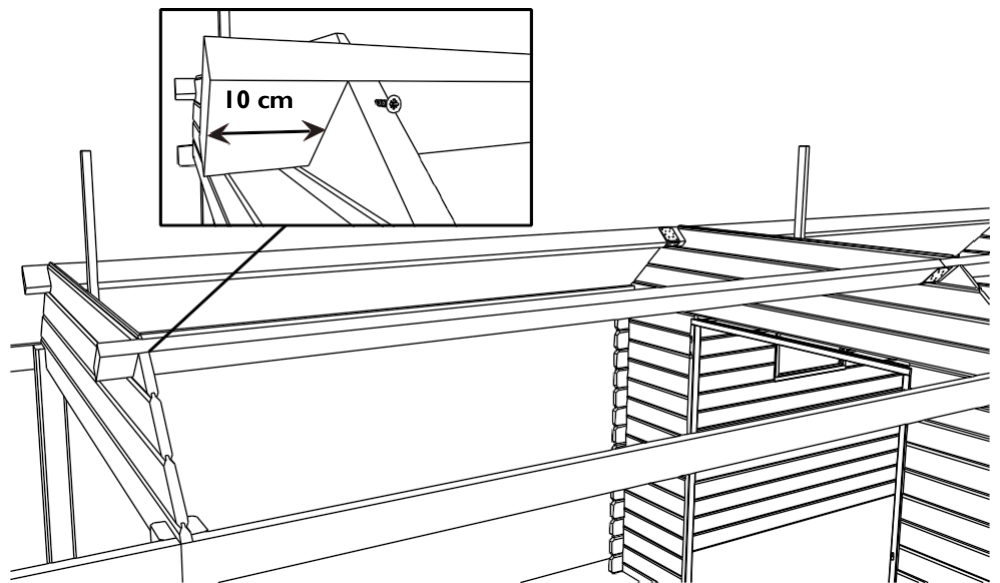
32.



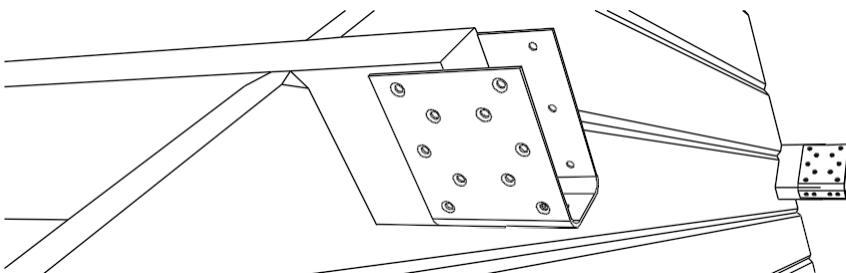
Befestigen Sie die metallenen Balkenverlängerungen an den Enden der Dachbalken des Blockbohlenhauses.

33.

Setzen Sie die Dachbalken P4/2900 der Erweiterung XXL in die Balkenverlängerungen und in die Aussparungen des Giebels ein. Der Dachbalken ragt 10 cm über den Giebel hinaus. Schrauben Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am Giebel fest (siehe Detail).



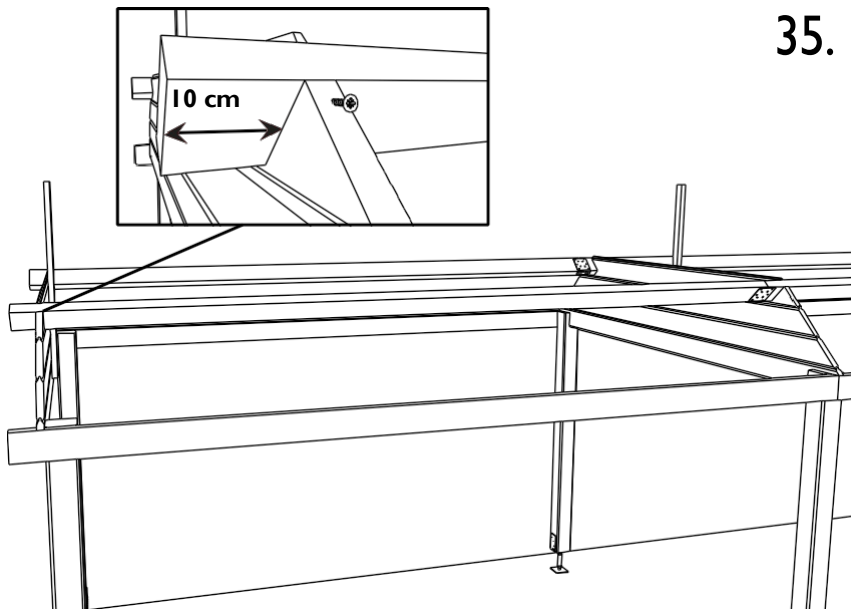
34.



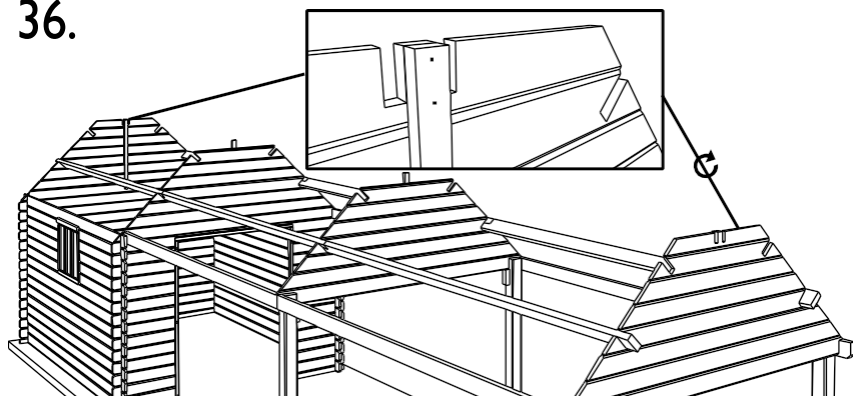
Befestigen Sie die metallenen Balkenverlängerungen an den Enden der Dachbalken der mittleren Erweiterung.

35.

Setzen Sie die Dachbalken P4/2950 der vorderen Erweiterung in die metallenen Balkenverlängerungen und in die Aussparungen des vorderen Giebels ein. Der Dachbalken ragt 10 cm über den Giebel hinaus. Befestigen Sie jeden Balken mit einer 70-mm-Schraube am vorderen Giebel (siehe Detailzeichnungen).

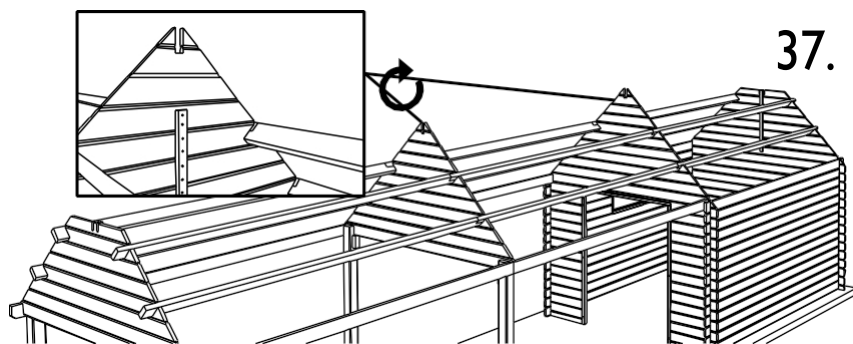


36.



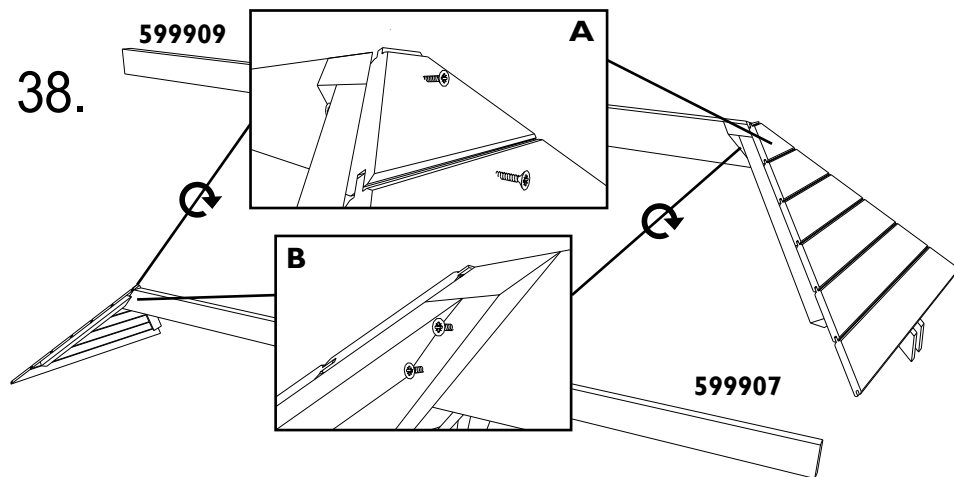
Stellen Sie die beiden äußeren Giebel fertig. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auch hier auf sauber verlaufende Schrägen. Befestigen Sie jedes Element mit zwei 50-mm-Schrauben an der Verstärkungsleiste S/028/045 und positionieren Sie diese Leiste gegebenenfalls so, dass sie zwischen die beiden Aussparungen des obersten Giebelelements liegt (siehe Detail). Die mittleren Giebel bauen Sie auf die gleiche Weise bis zu den nächsten Aussparungen.

Wiederholen Sie die Schritte 31 bis 35. Setzen Sie anschließend die restlichen Elemente der mittleren Giebel ein. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auch hier auf sauber verlaufende Schrägen.



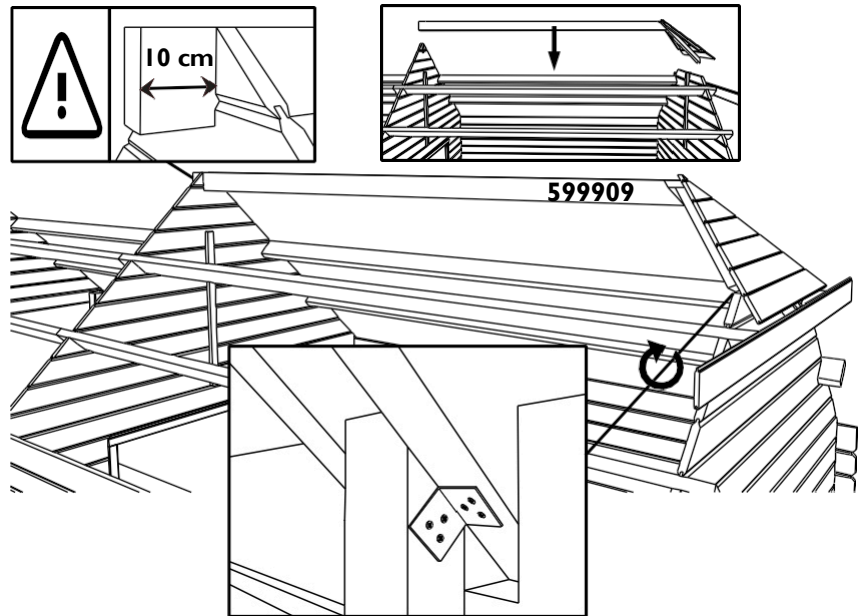
37.

38.

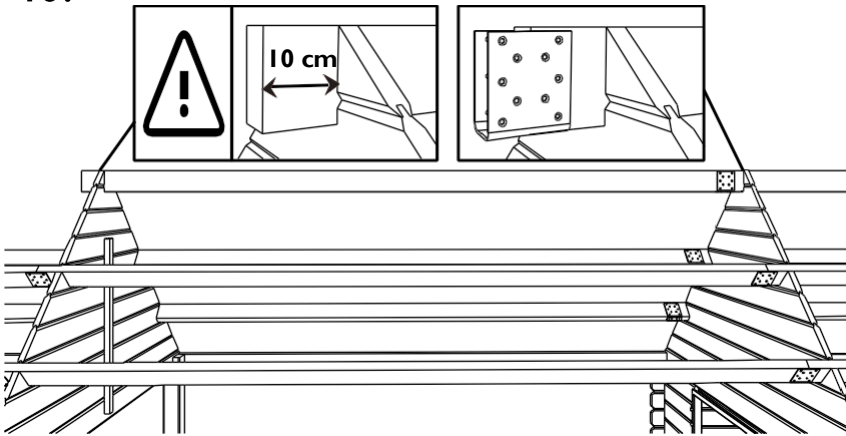


Montieren Sie auf Bodenhöhe an der schrägen Seite der beiden Firstbalken 599909 und 599907 ein Dreieck des Walmdachs. Schrauben Sie 2 50-mm-Schrauben durch die Profilbretter in Stirnseite des Balkens (Detail A) und mit 2x2 70-mm-Schrauben in den Seiten (Detail B). Der Firstbalken aus dem Basispaket N wird nicht verwendet.

Befestigen Sie an der Rückseite des oberen Dachbalkens ein vorläufiges Hilfsmittel (z. B. Dachbretter). Setzen Sie die im vorigen Punkt montierte Einheit 599909 in die Aussparungen an der Oberseite des hinteren Giebels ein, sodass diese bündig am Hilfsmittel anliegt. Der Firstbalken ragt 10 cm über den mittleren Giebel hinaus. Befestigen Sie den Balken mit einer 70-mm-Schraube am vorderen Giebel. Befestigen Sie an jeder Seite der Verstärkungsleiste S/028/045 einen Eckwinkel mit 25-mm-Schrauben. Das Hilfsstück kann nun entfernt werden.



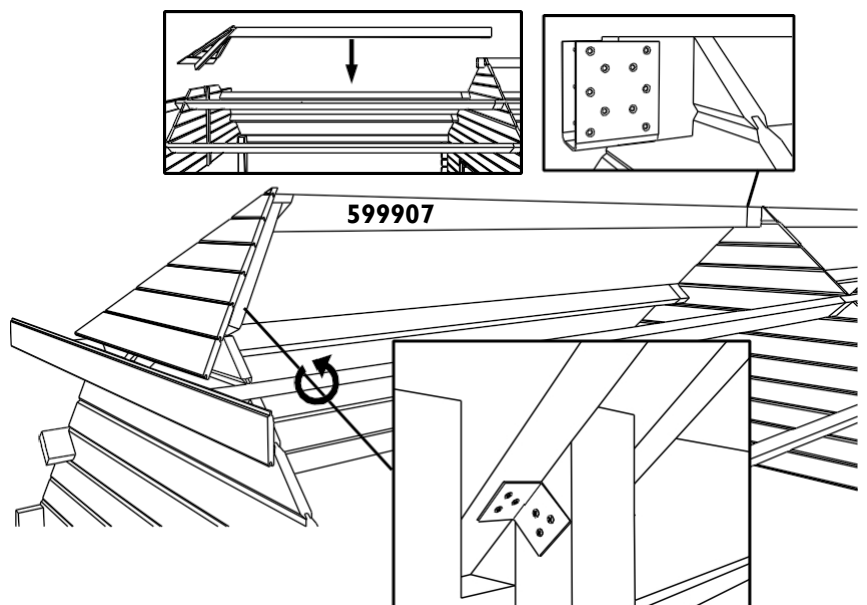
40.



Befestigen Sie eine Balkenverlängerung am Firstbalken des Blockbohlenhauses. Setzen Sie den Firstbalken P4/2900 aus dem Erweiterungspaket XXL in den Beschlag und in die Aussparung des Giebels ein. Der Firstbalken ragt vorne 10 cm über den Giebel hinaus. Befestigen Sie den Firstbalken mit einer 70-mm-Schraube am mittleren Giebel.

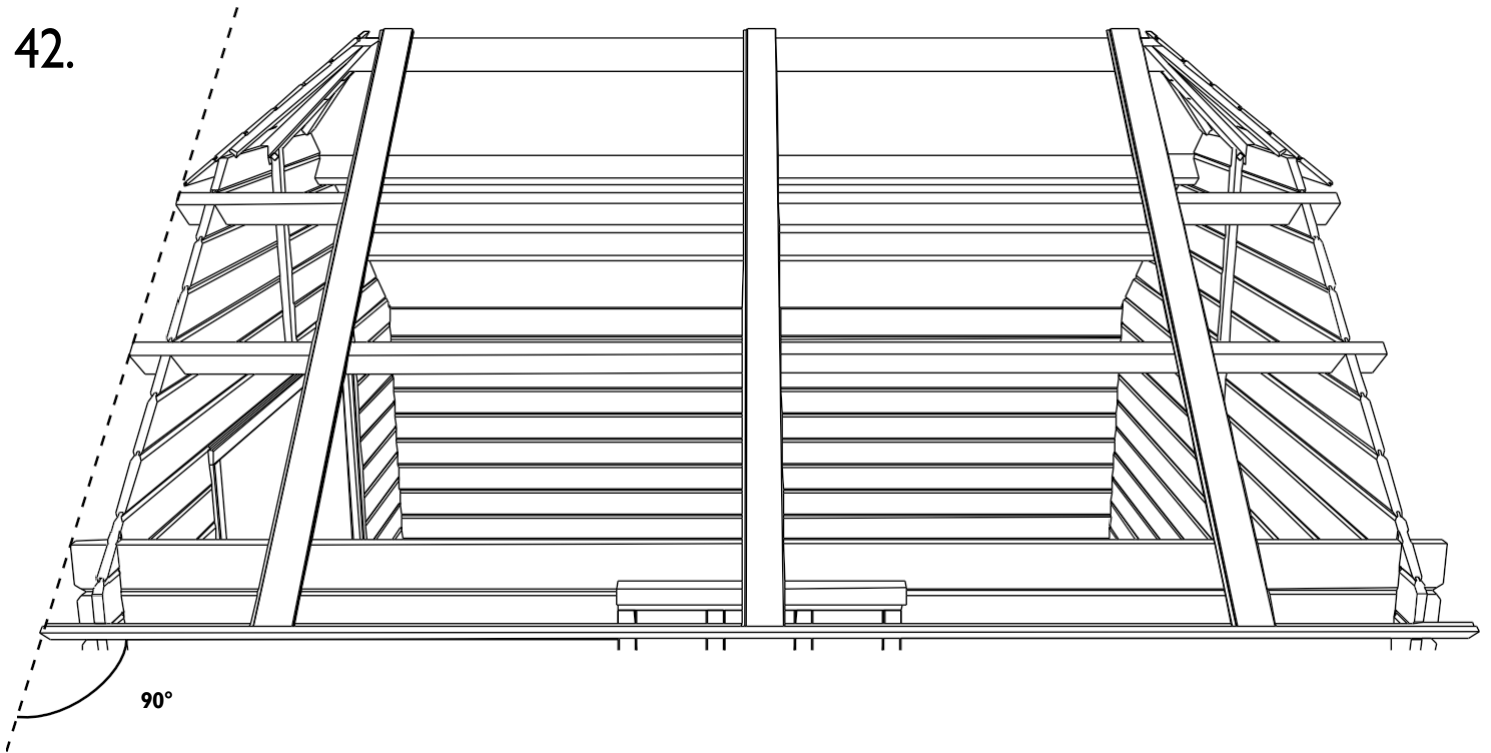
41.

Montieren Sie eine Balkenverlängerung auf dem Firstbalken der Erweiterung XXL. Bringen Sie an der Vorderseite der oberen Dachbalken ein vorläufiges Hilfsmittel (z. B. ein Dachbrett) als Ausrichtung an. Setzen Sie die im Punkt 38 montierte Einheit 599907 in die Balkenverlängerung und in die Aussparungen an der Oberseite des vorderen Giebels ein, sodass diese bündig am Hilfsmittel anliegt. Befestigen Sie an jeder Seite der Verstärkungsleiste S/028/045 einen Eckwinkel mit mit 25-mm-Schrauben. Das vorläufige Hilfsmittel kann nun entfernt werden.



Im Folgenden finden Sie die Erläuterungen für den weiteren Aufbau der Modelle mit und ohne Erweiterung. Wir weisen nochmals darauf hin, dass es sehr wichtig ist, die Dachbretter (und alle anderen Teile Ihres Blockbohlenhauses) **vor** der Montage an allen Seiten zu behandeln. Ein geringer Aufwand, um spätere Schäden zu vermeiden.

42.

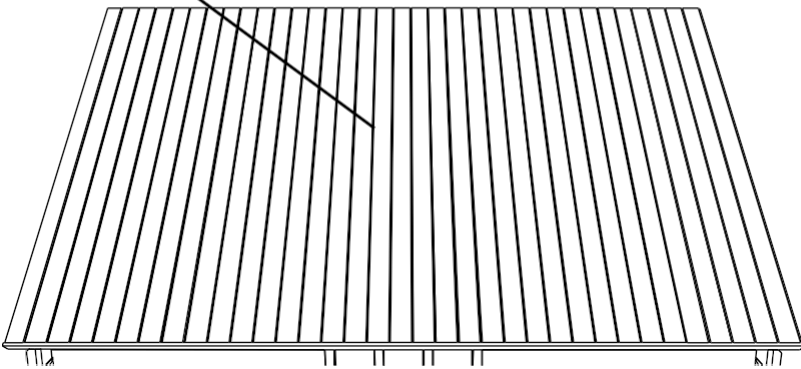
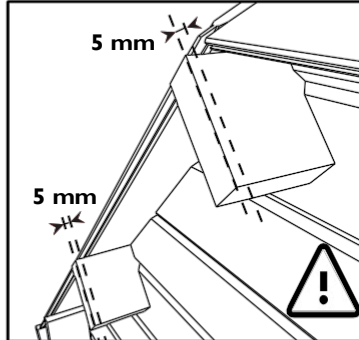
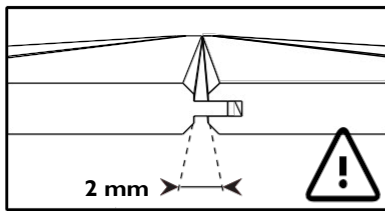
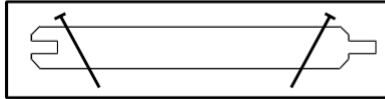
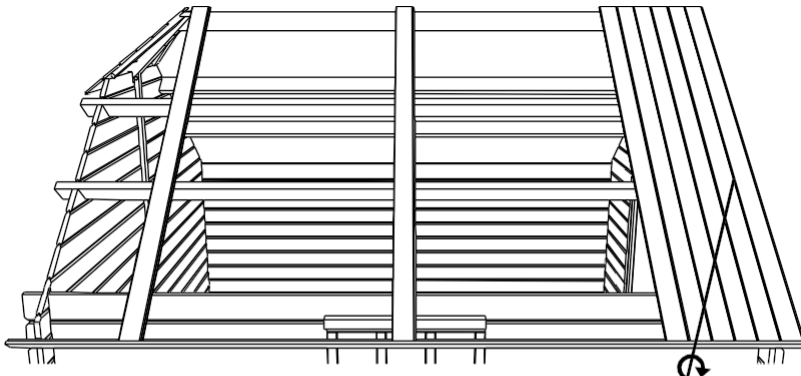


Bearbeiten Sie beide Dachseiten separat.

Bringen Sie 3 vorläufige Dachbretter an, eines in der Mitte des Firstbalkens und die beiden anderen so nah wie möglich an den Walmdachabschnitten.

Achten Sie darauf, dass die Dachbretter auf der Hälfte der Breite des Firstbalkens liegen. Nageln Sie sie nur leicht fest, damit Sie sie später wieder verschieben können. Achten Sie darauf, dass der Überstand, des Dachbrettes vorne, in der Mitte und hinten an den Seiten überall gleich groß ist. Bringen Sie nun die Seitenzierleiste (ZSL) an. Diese sollte vorne genauso weit herausragen wie die Dachbalken P. Nageln Sie diese ebenfalls nur leicht fest. Diese ZSL dient als Ausrichtung für die Dachbretter. (Bei einigen Modellen bestehen die Leisten ZSL aus mehreren Teilen, bringen Sie in diesem Fall 3 vorläufige Dachbretter pro ZSL an).

43.



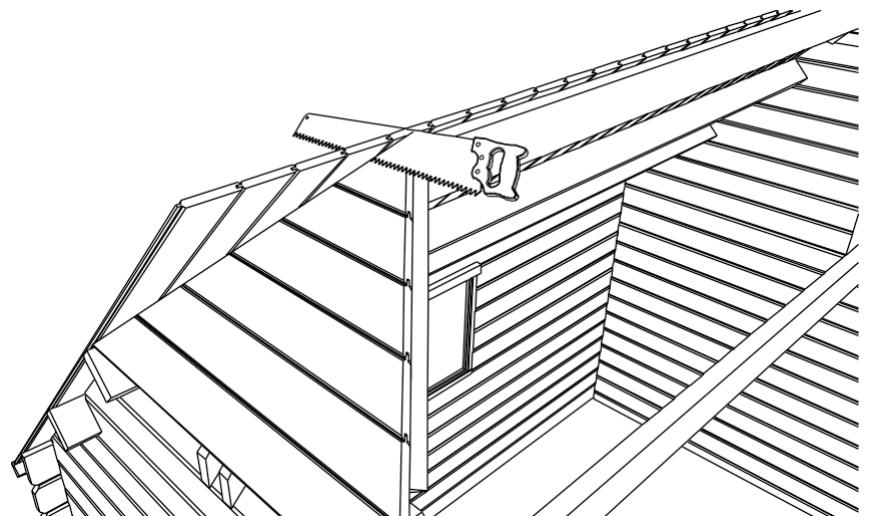
Legen Sie das erste Dachbrett vorne mit der Feder zu Ihnen gerichtet (die Feder zeigt also zur Vorderseite des Blockbohlenhauses). Achten Sie darauf, dass das erste Dachbrett 5 mm tiefer als die Vorderseite der Dachbalken liegt (diese 5 mm dienen als Dehnfuge). Nageln Sie die Dachbretter zweimal an jedem Dachbalken und an der Seitenwand fest. Nageln Sie immer maximal an der Außenseite des Dachbrettes, ohne Nut oder Feder zu berühren, damit das nächste Dachbrett problemlos angeschlossen werden kann. Nageln Sie sie auch an der Seitenzierleiste (ZSL) fest. Bringen Sie nun das zweite Dachbrett an (zweimal auf jedem Dachbalken und an der Seitenwand festnageln) und arbeiten Sie sich weiter nach hinten vor, wobei Sie die Seitenzierleiste (ZSL) als

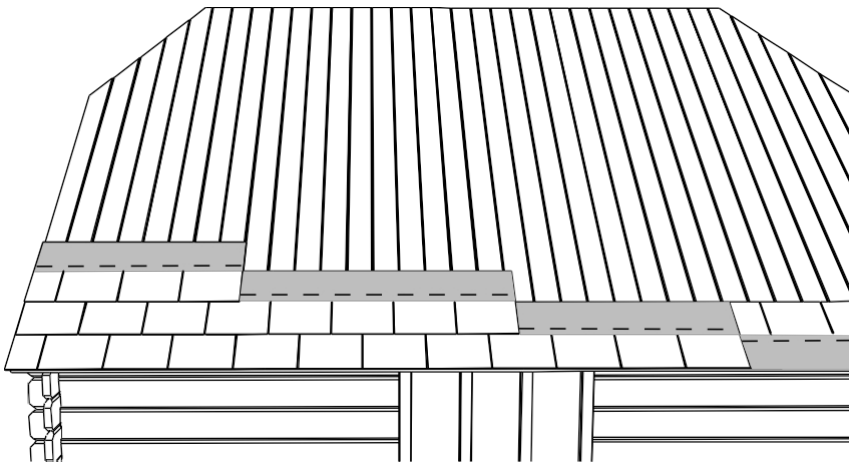
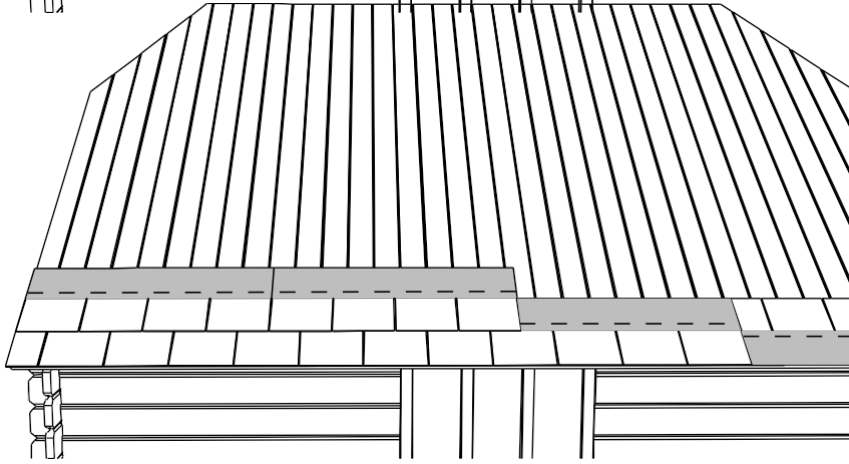
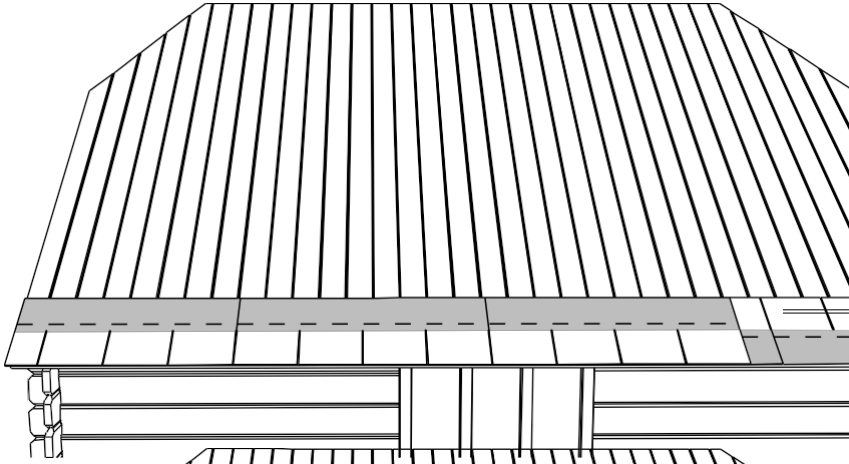
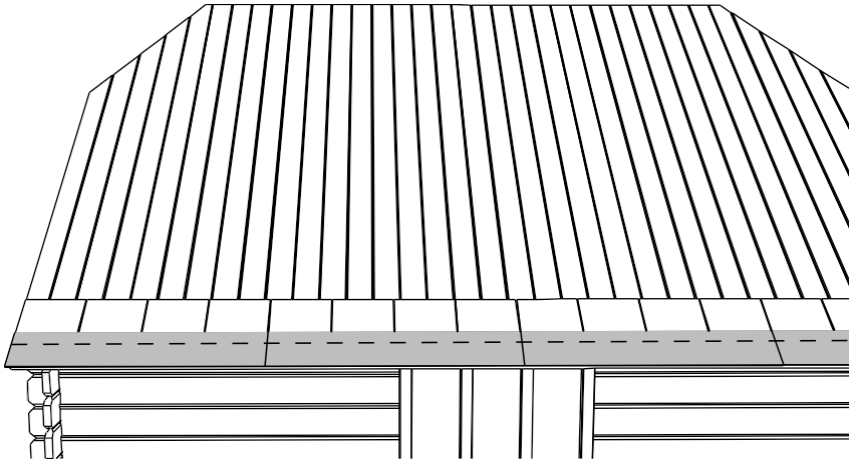
ACHTUNG! Die Dachbretter nicht zu dicht aneinanderlegen, damit das Holz genügend Platz zum Arbeiten hat („Das Holz arbeitet“). Achten Sie darauf, dass die Nut und Feder ineinandergeschoben sind, aber lassen Sie dem Holz etwa 2 mm Spielraum (die Feder sollte noch ca. 2 mm sichtbar sein.)

Sobald Sie das erste vorläufige Dachbrett erreichen, entfernen Sie dieses und positionieren Sie es neu. Nageln Sie jedes 4. Dachbrett an der Seitenzierleiste (ZSL) fest. Arbeiten so bis zur Rückseite des Blockbohlenhauses weiter. Es ist möglich, dass der Abschluss hinten nicht perfekt mit der Rückseite der Dachbalken übereinstimmt. Sägen Sie das letzte Brett in Längsrichtung zu und vergessen Sie auch hier nicht, eine Dehnfuge von 5 mm zu lassen. Zum Schluss sägen Sie die ZSL hinten noch auf Länge.

Sägen Sie die überstehenden Dachbretter vorne und hinten bündig mit der Schräge des Walmdachs ab. Bearbeiten Sie nun die andere Seite des Daches auf die gleiche Weise.

44.

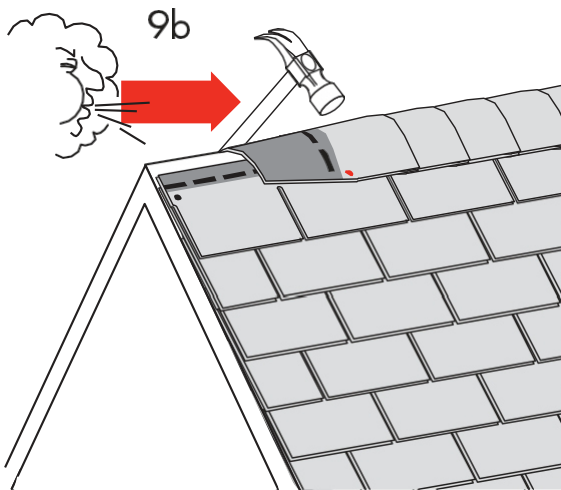
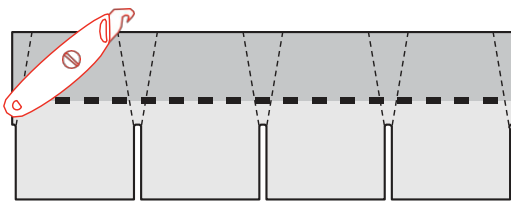




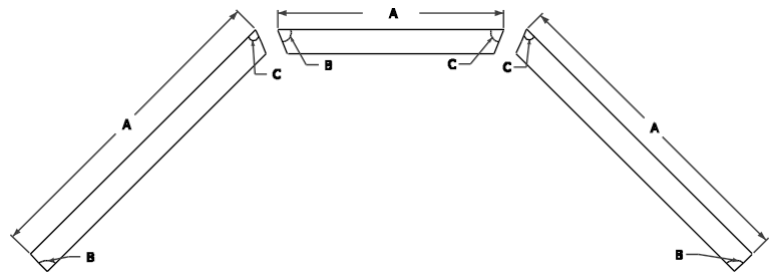
Wenn Sie einen Dachrinnensatz gekauft haben, montieren Sie diesen nun an der ZSL.

Beginnen Sie beim Verlegen der Schindeln unten und arbeiten Sie sich nach oben vor. Verlegen Sie die erste Reihe Schindeln mit den Aussparungen nach oben. Lassen Sie diese erste Reihe etwa 3 cm über die Dachkante hinausragen. Vernageln Sie nur diese Reihe oben und unten mit jeweils 4 Schindelnägeln pro Schindel fest. Die nächsten Schichten verlegen Sie mit den Aussparungen nach unten. Vernageln Sie jede Schindel oben mit 4 Nägeln. Die zweite Schicht muss die erste vollständig bedecken, achten Sie jedoch darauf, dass die Aussparungen versetzt angeordnet sind. Bei der dritten Schicht versetzen Sie die Aussparungen erneut. Arbeiten Sie so weiter, bis Sie die Firstlinie erreichen. An der Vorder- und Rückseite jeder Reihe schneiden Sie die Schindeln bündig mit den Dachbrettern ab. Verwenden Sie dazu ein Cuttermesser. Ist das abgeschnittene Stück größer als eine Lasche, können Sie es zum Beginn der nächsten Schicht verwenden. Wenn Sie die Schindeln bei kaltem Wetter verlegen, müssen Sie sie mit Kaltkleber verkleben. Die normale Haftung der Schindeln erfolgt erst bei warmem Wetter (siehe Verpackung).

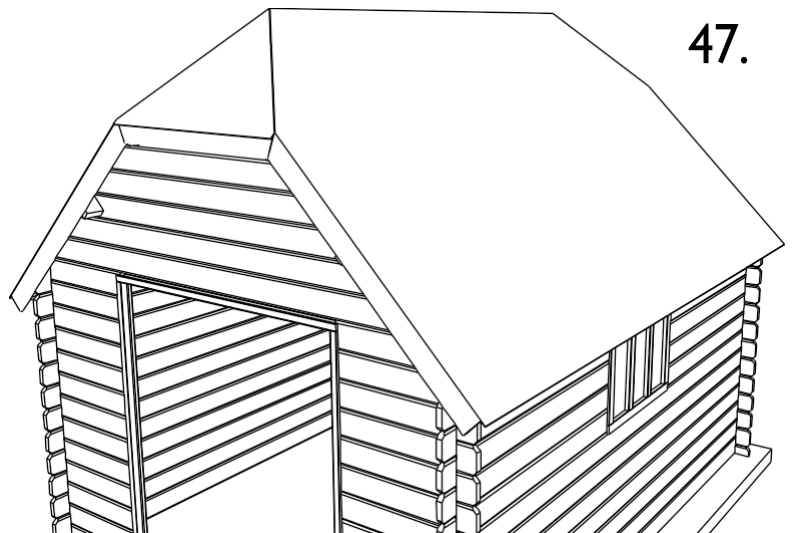
46.



Zum Abdecken des Firsts müssen Sie die Schindeln schräg in Stücke schneiden, wie auf der Zeichnung auf den Verpackungen angegeben. Anschließend legen Sie diese Stücke überlappend aufeinander. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Überlappungsrichtung die Richtung des Sturmwindes. Befestigen Sie die Schindeln mit 2 Nägeln an der Stelle, an der sie vom nächsten Stück überlappt werden.



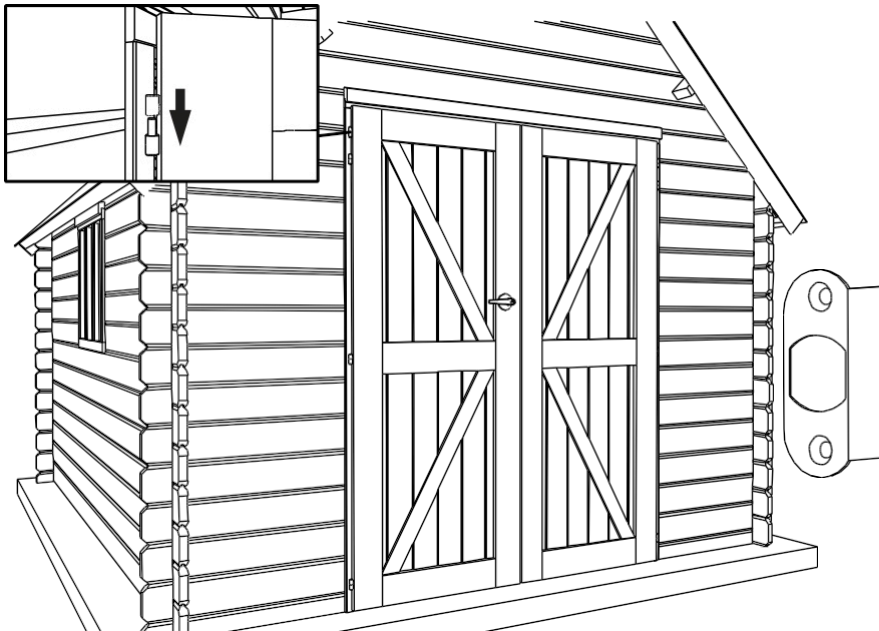
Das Dach muss noch mit Zierleisten vorne und hinten fertiggestellt werden. Sägen Sie die mitgelieferten FSL-Leisten auf die Länge und den Winkel zu, wie in der Teileliste angegeben. Legen Sie zuerst die FSL-Leiste mit den beiden Schrägen direkt unter die Schindeln auf das Walmdachabschnitt und nageln Sie sie an den Dachbalken fest. Positionieren Sie anschließend 2 FSL-Leisten mit einer Schräge, nageln Sie diese ebenfalls an den Dachbalken, an der Leiste CS und an der ZSL fest. Dichten Sie den Spalt zwischen den Schindeln und diesen FSL-Leisten mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab.



Um Ihr Blockbohlenhaus wetterfest zu machen, müssen Sie eine Sturmsicherung anbringen. Diese verbindet Dach und Wände mit dem Fundament. Achten Sie daher auch auf eine ausreichende Befestigung am Untergrund. Achten Sie stets darauf, dass Sie die vertikale Schrumpfung und Ausdehnung nicht behindern (siehe "Holz arbeitet"). Gardenas-Händler verkaufen unsere Standard-Sturmsicherungen. Eine Alternative besteht darin, sowohl in die obere als auch in die unterste Bohle eine Schraube einzubringen und dazwischen eine Nylonschnur zu spannen. In jedem Fall müssen Sie darauf achten, dass die Wand durch die Kraft der angebrachten Sturmsicherung nicht gewölbt wird. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie die Sturmsicherung anpassen.

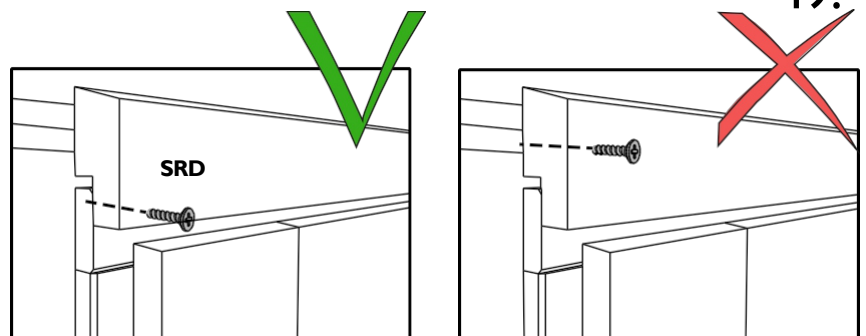
Wartung: Wasser, Wind, Schnee und Sonne sind die größten Feinde Ihres Blockbohlenhauses. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Fragen zu Produkten, Zeitaufwand usw. für die Holzschutzbehandlung haben.

48.



Befestigen Sie nun die Türen mit den mitgelieferten Scharnieren. Schrauben Sie die Hülse der Scharniere in die Tür und hängen Sie diese ein. Durch Ein- oder Ausdrehen der Scharniere positionieren Sie die Türflügel, bis sie gerade hängen. Für die Montage des Türgriffs verweisen wir auf die Anleitung zum Schloss. Bei der Einzeltür müssen Sie nur noch das Loch in den Pfosten bohren. Positionieren und montieren Sie dazu das separat mitgelieferte Winkelschließblech (siehe Zeichnung) und bohren Sie das Holz mit einem dicken Bohrer weg. Ersetzen Sie bei den Doppeltüren ebenfalls das beim Türgriff beiliegende Schließblech durch das separat mitgelieferte Winkelschließblech.

Zum Schluss müssen Sie nur noch die Abdeckleisten über dem Fenster und der Tür anbringen. Bringen Sie die Zierleiste SRD innen und außen oben auf dem Türrahmen an. Sie dient dazu, die Öffnung oben zu verdecken, während das Holz arbeitet (vgl. „Holz arbeitet“). Befestigen Sie sie mit 25-mm-Schrauben **am Rahmen**.



49.

50.

Dichten Sie die folgenden Teile mit Silikon ab (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Die Verbindung des Gartenhauses mit seinem Fundament an der Außenseite,
- rund um das Glas.

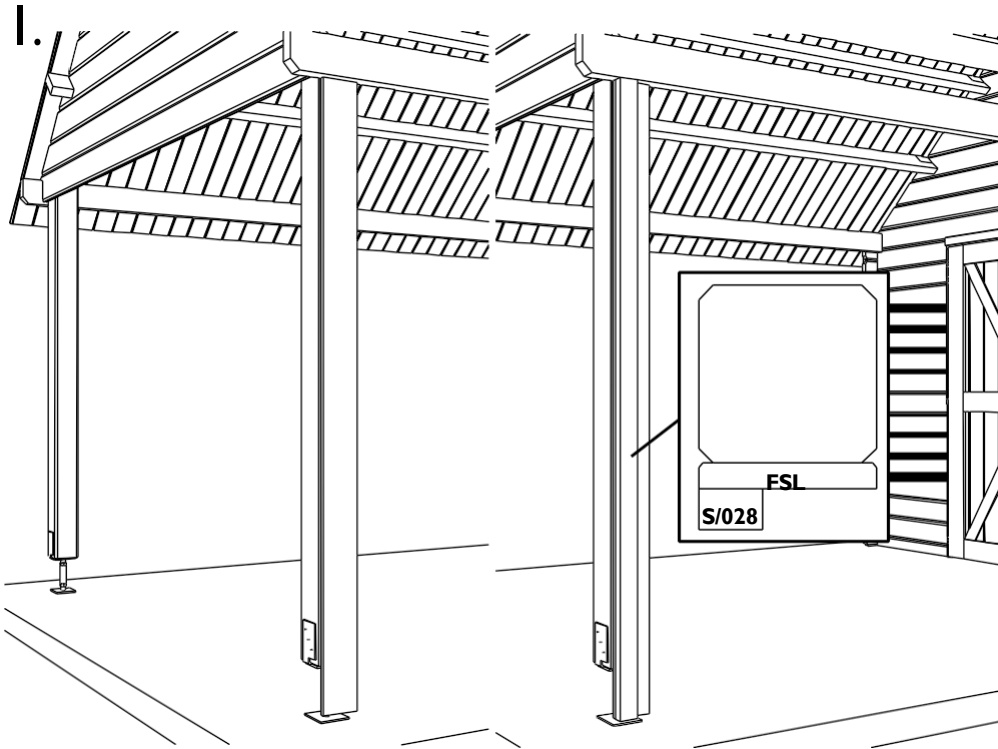


- Nur wenn das Blockbohlenhaus vollständig gemäß dieser Montageanleitung aufgebaut wurde, kann eine Produkthaftung geltend gemacht werden.
- Der Kunde ist selbst für eine angemessene Befestigung am Untergrund verantwortlich (Sturmsicherung).

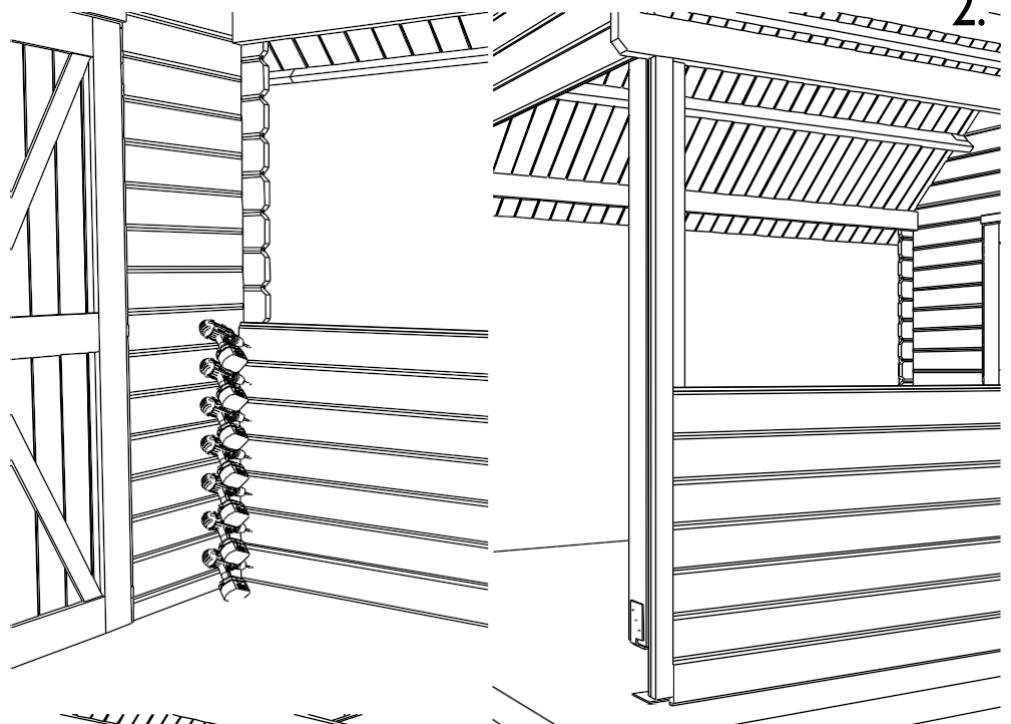
Optionen

Seitenwand

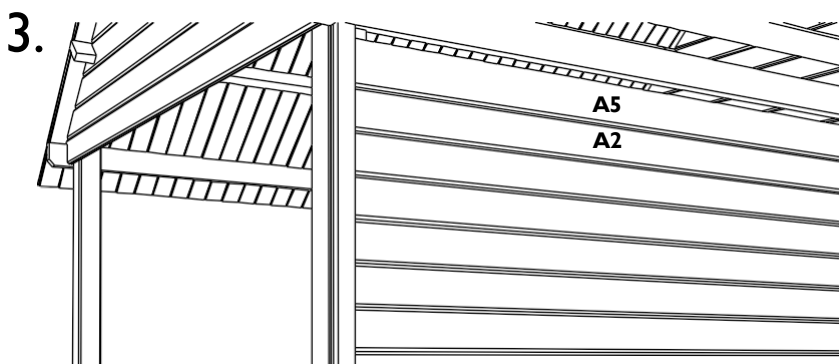
Im Folgenden finden Sie die Anleitung für die Montage an einer einfachen Erweiterung. Für die doppelte Erweiterung gehen Sie bitte zu Punkt 5.



Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 Schrauben (35 mm) am Eckpfosten, wobei die Oberseite am Träger anliegen muss. Befestigen Sie nun die Leiste S/028 mit 5 Schrauben (50 mm) an der Außenkante der Leiste FSL (siehe Detail).

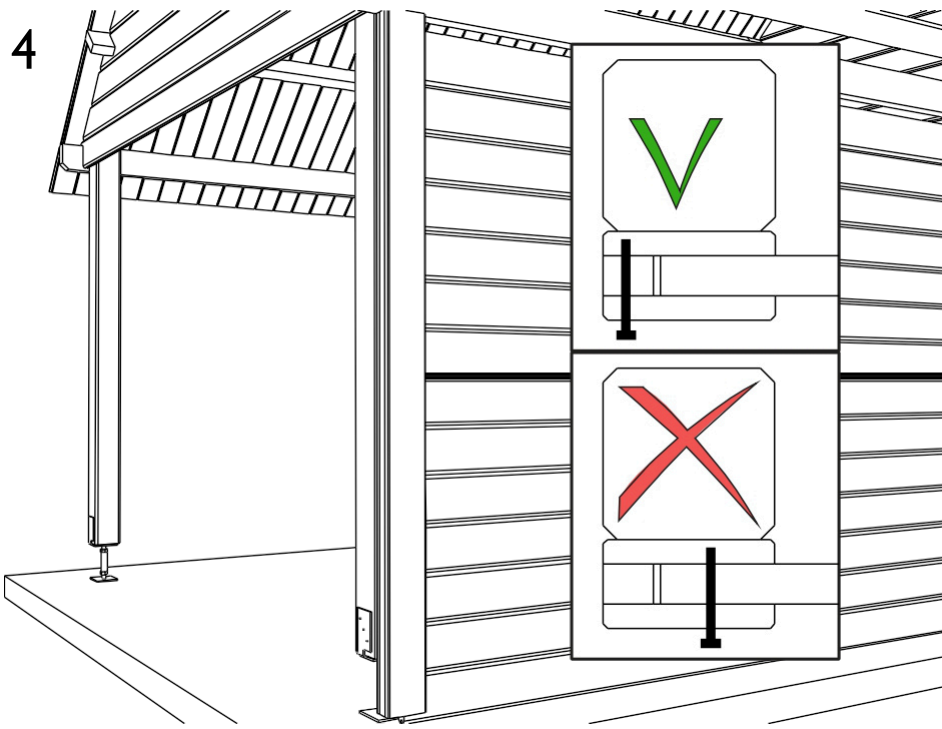


Setzen Sie nun die ersten 7 Bohlen A2 zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten ein, wie in der Zeichnung dargestellt. Befestigen Sie jede Bohle mit zwei 50-mm-Schrauben am Blockbohlenhaus. **Achtung!** Auf der Seite des Pfostens wird nicht geschraubt.



Legen Sie nun die übrigen Bohlen zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten. Die obere Bohle A5 hat keine Feder, sondern nur eine Nut, sie ist also oben flach. Schrauben Sie jede Bohle mit 2 50-mm-Schrauben am Blockbohlenhaus fest. **Achtung!** An der Seite des Pfostens wird nicht geschraubt.

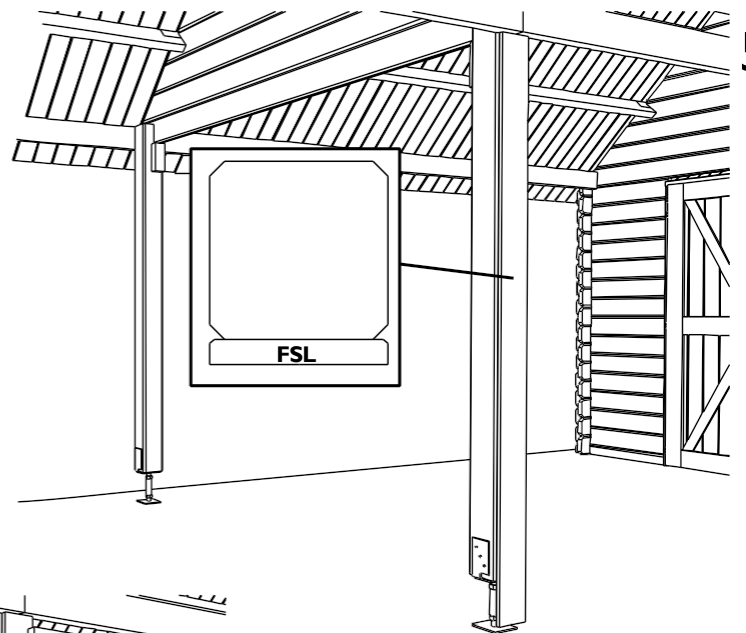
4



Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 50-mm-Schrauben am Eckpfosten, wobei die Oberseite bündig am Träger anliegen müssen.
Achtung! Schrauben Sie diese in der darunterliegenden Leiste S/028 und nicht in den Wänden.

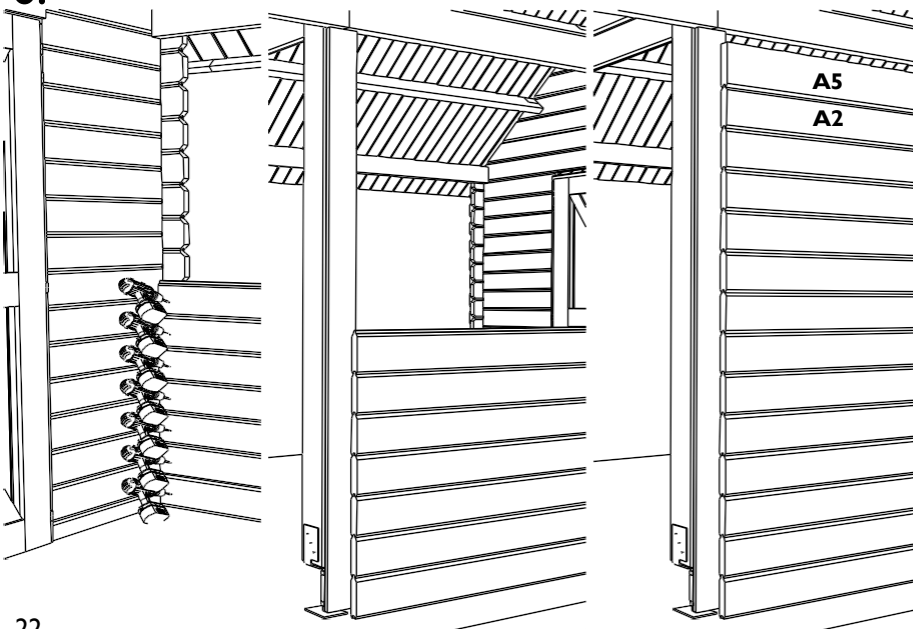
Es folgt die Erläuterungen für die Montage an einer doppelten Erweiterung. Für die weitere Fertigstellung der einfachen Erweiterung verweisen wir auf Punkt 11.

Befestigen Sie die Leiste FSL mit jeweils 5 Schrauben (35 mm) am mittleren Pfosten, wobei die Oberseite bündig am Träger anliegen muss.

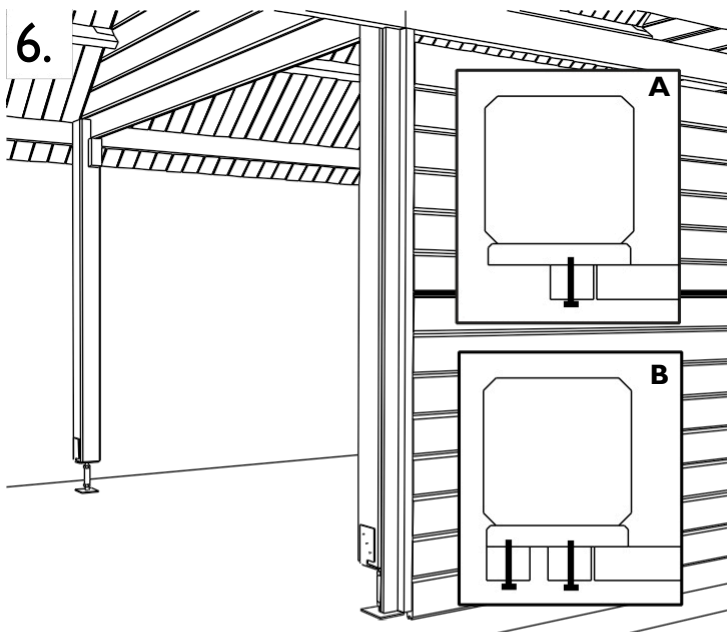


5.

6.

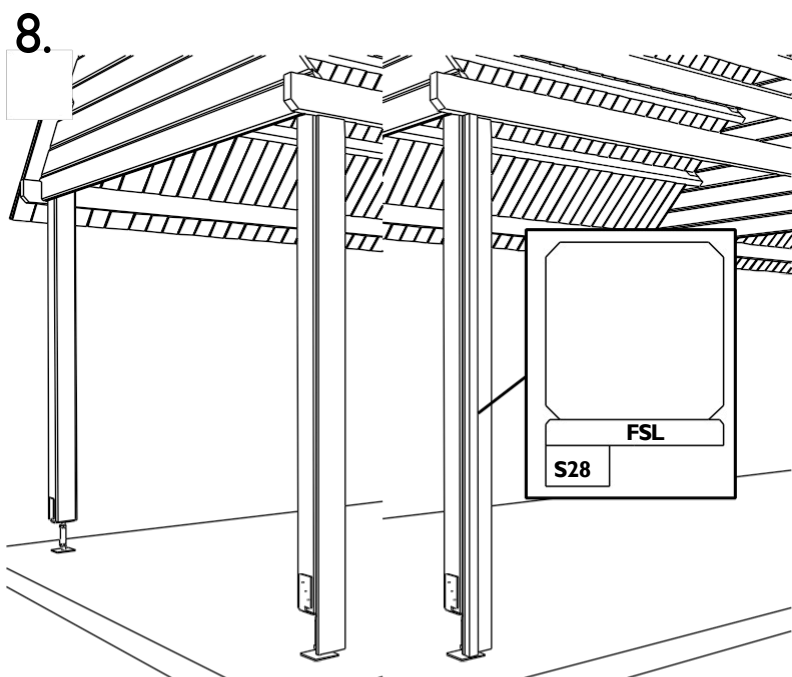


Befestigen Sie die ersten 7 Bohlen A2, wie in der Zeichnung dargestellt, zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten. Schrauben Sie jede Bohle mit 2 Schrauben (50 mm) am Blockbohlenhaus fest.
Achtung! An der Seite des Pfostens wird nicht geschraubt. Legen Sie dann die übrigen Bohlen zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten. Die oberste Bohle A5 hat keine Feder, sondern nur eine Nut, sie ist oben flach.

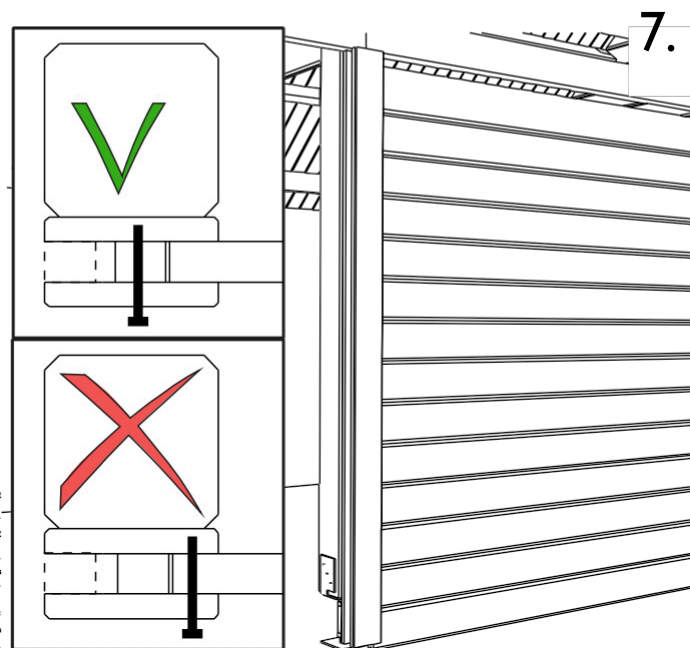


Befestigen Sie die Leiste FSL am Pfosten mit 5 50-mm-Schrauben, wobei die Oberseite bündig am Träger anliegen muss. **Achtung!** Schrauben Sie in der darunterliegenden Leiste S/028 und nicht in den Wänden.

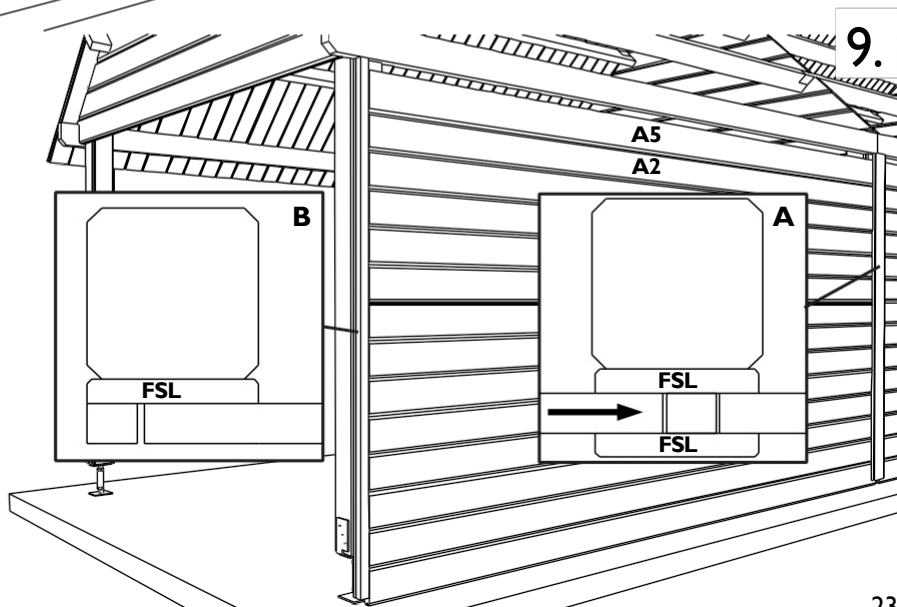
Befestigen Sie nun die Leiste S/028 mit 5 50-mm-Schrauben entlang der Seitenwand und an der Leiste FSL (Detail A). **Achtung!** Es ist durchaus möglich, dass die Leiste S/028 nicht mittig zur Leiste FSL sitzt. Wenn Sie nur in der Hälfte der Erweiterung eine Wand anbringen, müssen Sie eine zweite Leiste S/028 an der Außenkante der Leiste FSL befestigen (Detail B).



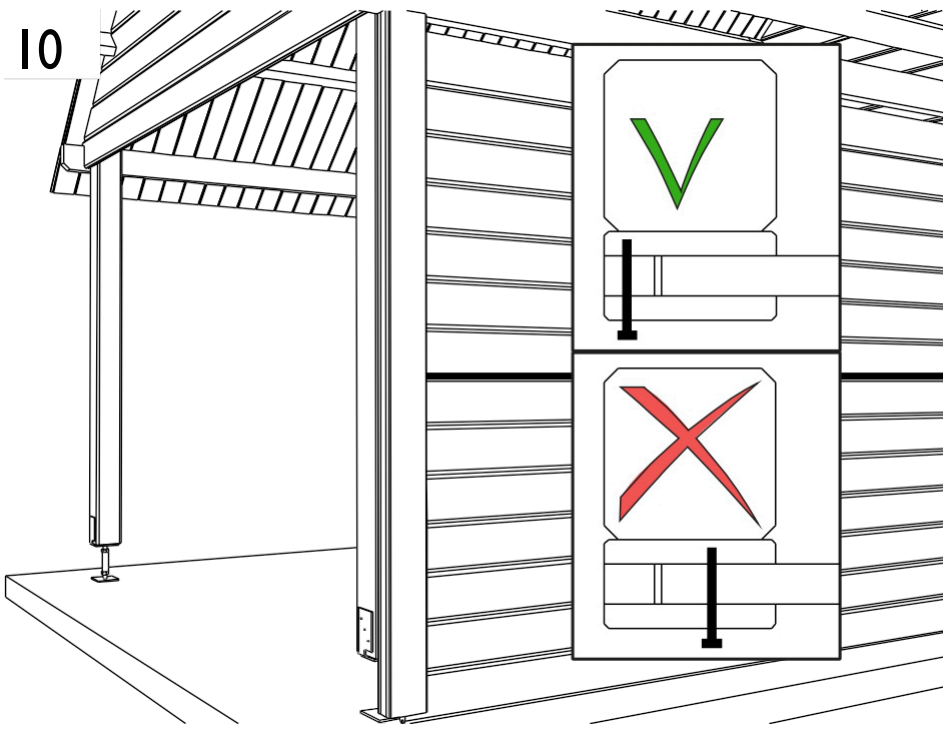
Bringen Sie nun die Bohlen A2 und die obere Bohle A5 in der Mitte zwischen den Leisten FSL (Detail A) und vorne an der Vorderseite gegen den Pfosten ein (Detail B). **Achtung!** Die Bohlen wurden an keiner Seite geschraubt.



Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 Schrauben (35 mm) am Eckpfosten, wobei die Oberseite bündig am Träger anliegen muss. Befestigen Sie nun die Leiste S/028 mit 5 50-mm-Schrauben an der Außenkante der Leiste FSL (siehe Detailzeichnung).

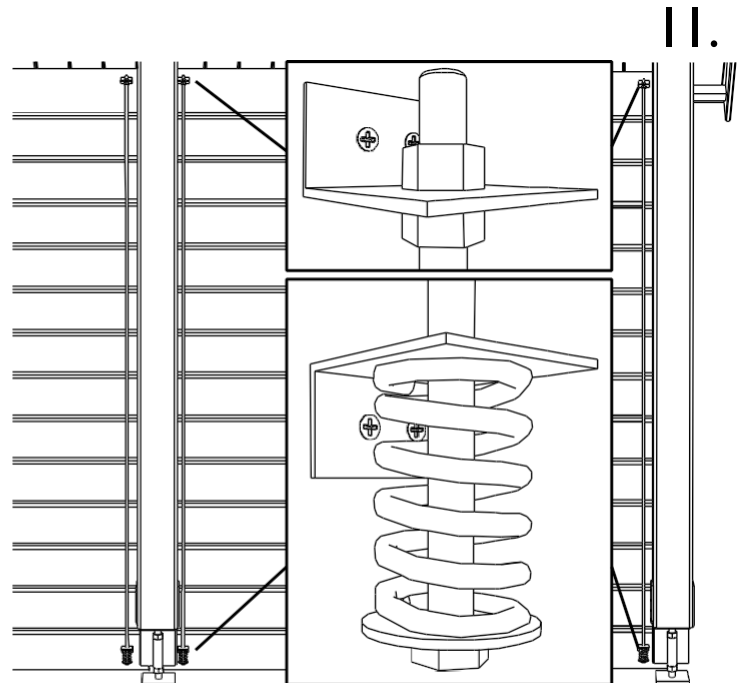


10

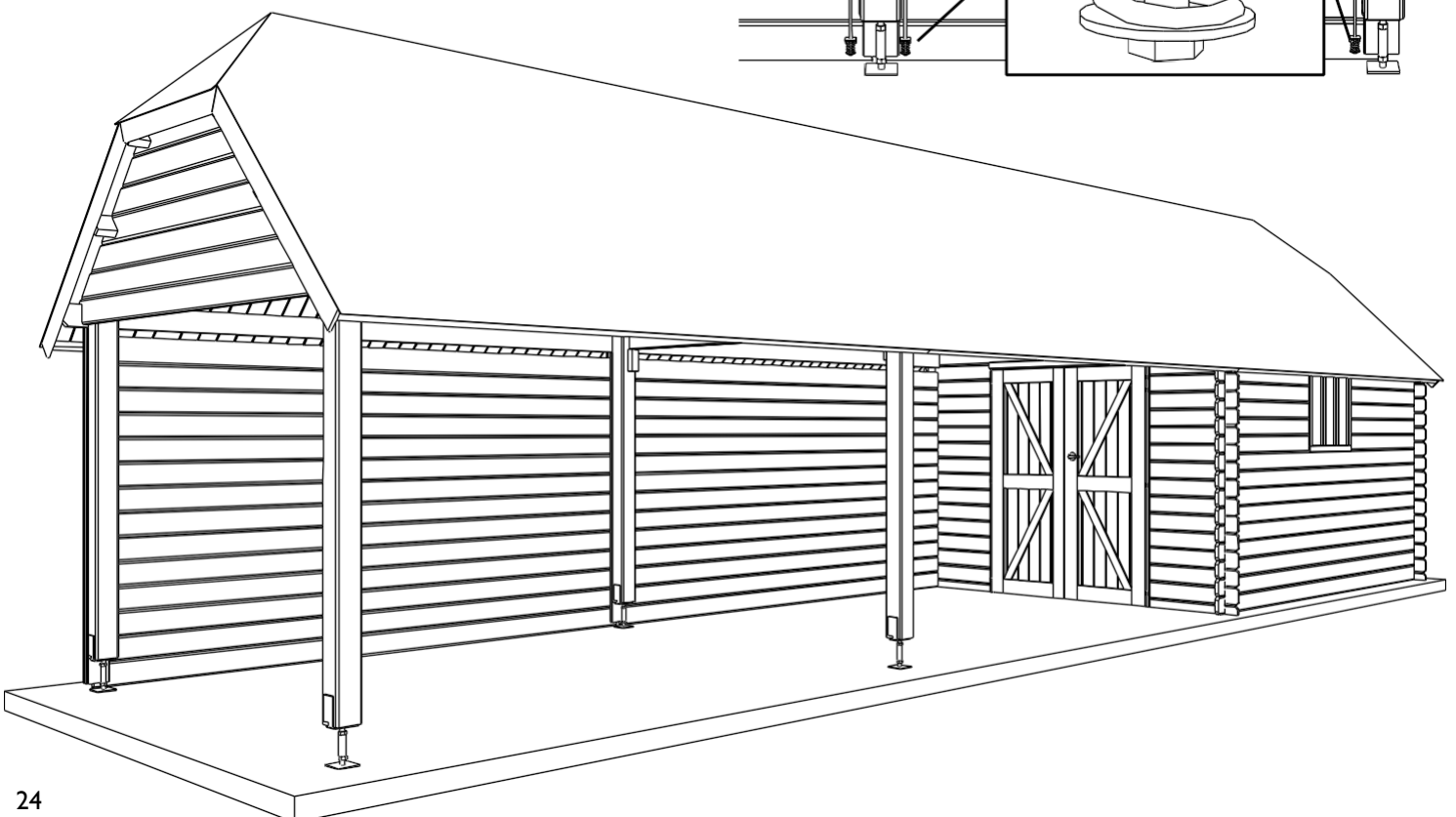


Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 50-mm-Schrauben am Eckpfosten, wobei die Oberseite am Träger anliegen muss. **Achtung!** Schrauben Sie diese in der darunterliegenden Leiste S/028 und nicht in den Wänden.

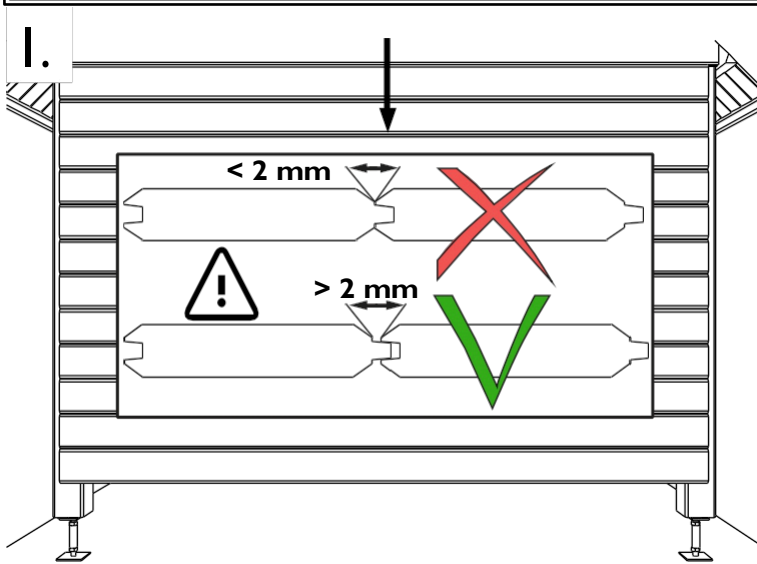
Befestigen Sie neben jedem Pfosten an der untersten und oberste Bohle ein L-Winkel mit Gewindestange und Feder. Diese Gewindestange sorgt dafür, dass die Bohlen an der Seite der Pfosten immer sauber ineinandergreifen (siehe auch „Holz arbeitet“). Bei extremer Trockenheit kann es dennoch vorkommen, dass Spalten zwischen den Bohlen entstehen. Drehen Sie in diesem Fall die Feder etwas fester. **Achtung!** Befestigen Sie keine Gewindestange an der Seite des Blockbohlenhauses, da dies die natürliche Ausdehnung des Blockbohlenhauses beeinträchtigen könnte.



11.



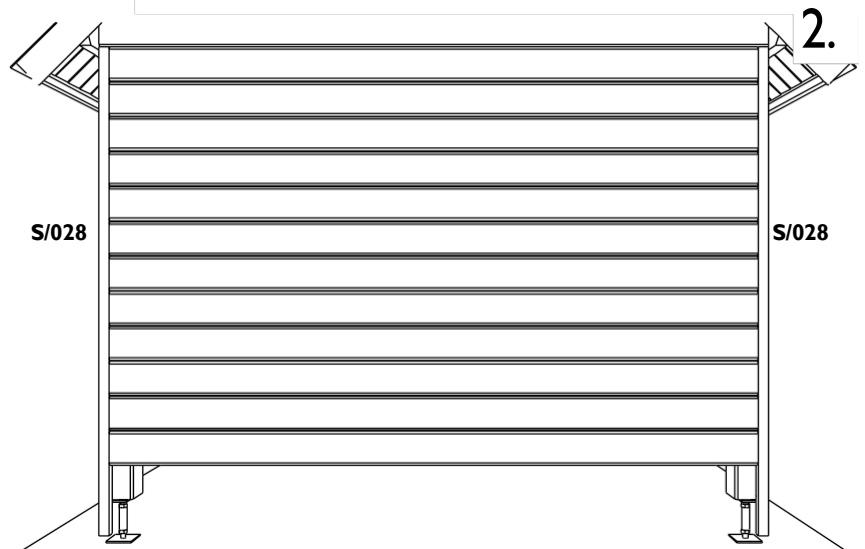
Vorderwand



Beginnen Sie oben unter dem Giebel, indem Sie Nut und Feder der Bohlen A2 ineinanderschieben. Achten Sie darauf, dass der Pfosten links und rechts gleich sichtbar bleibt. Verwenden Sie die mitgelieferten Kunststoffplättchen, um einen Abstand von **2 mm** zwischen den Bohlen zu erhalten.

Wenn Sie dies nicht tun, kann das Holz nicht arbeiten, wodurch das Risiko besteht, dass sich die Bohlen von den Pfosten lösen, was zu schweren Schäden führen kann.

Befestigen Sie alle Bohlen, bis Sie unten am Pfosten angelangt sind. Verwenden Sie pro Bohle 2x2 50-mm-Schrauben.

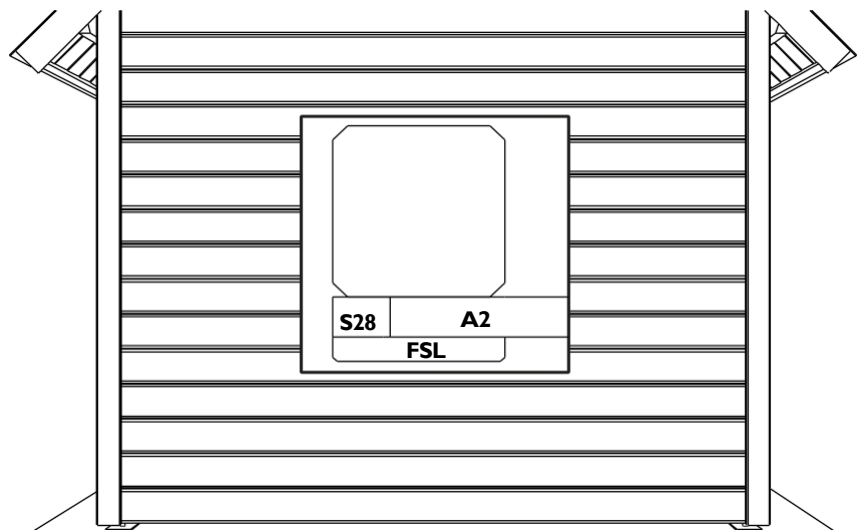


Befestigen Sie nun links und rechts von den Bohlen A2 eine Leiste S/028, wobei diese oben bis zum Giebel anschließen muss.

Befestigen Sie die unterste Bohle A2, indem Sie 2x2 70-mm-Schrauben durch die Leisten S/028 schrauben.



Zum Schluss müssen Sie nur noch die Zierleiste FSL mit 5 50-mm-Schrauben befestigen.



Garantie

Das Produkt ist aus Holz gefertigt, einem Naturprodukt, das aufgrund seiner Aufstellung im Freien immer „arbeitet“ und daher dauerhafte Pflege erfordert. Die Montage, Holzschutzbehandlung und Verankerung werden vom Kunden oder in dessen Auftrag ausgeführt. Gardenas ist daher für das Produkt und die Teile selbst verantwortlich und gewährt hierauf Garantie, jedoch nicht für die Folgen einer fehlerhaften Montage, fehlender oder unzureichender Verankerung oder einer falschen bzw. unzureichenden Wartung.

Wie lange?

Sofern nicht anders angegeben, gewährt Gardenas 5 Jahre Garantie auf seine Produkte. Für Beschläge und Dachpappe gilt eine Garantie von 2 Jahren. Für Produkte, die druckimprägniert verkauft werden, gilt eine verlängerte Garantie von 10 Jahren gegen Fäulnis, Schimmel und Insektenbefall der Holzteile.

Die Garantiezzeit gilt ab dem Kaufdatum.

Was fällt unter die Garantie?

- Das strukturelle Konzept des Produkts für einen sicheren und normalen Gebrauch.
- Die Richtigkeit der Teile in Anzahl und Form bei Lieferung. Etwaige Abweichungen müssen spätestens 14 Tage nach Lieferung gemeldet werden.
- Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz defekter, beschädigter oder unbrauchbarer Teile.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

- Kosten für (Neu-)Installation, Produktion, Montage oder Holzschutzbehandlung.
- Teile, die sich nicht mehr in ihrem ursprünglichen Zustand befinden.
- Defekte Teile, die dennoch installiert wurden.
- Geringfügige Abweichungen des natürlichen Materials, unabhängig davon, ob diese in der Anleitung angegeben sind oder nicht, die die Stabilität und die erwartete Lebensdauer des Produkts nicht beeinträchtigen (z. B. Äste, Risse, Verfärbungen, leichte Verformungen, die montierbar sind und nach der Montage keinen Einfluss haben oder nicht sichtbar sind, ...).
- Schäden, Verformungen oder Mängel, infolge der Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen in der Anleitung des Produkts und/oder falscher oder nachlässiger Verwendung des Produkts, sowie Schäden aufgrund eines mangelhaften Fundaments.
- Schäden und Abbau sowie deren Folgen durch unsachgemäße Holzschutzbehandlung des Produkts.
- Schäden, die während des Transports und der Lagerung entstanden sind, unabhängig davon, ob diese durch extreme Feuchtigkeit verursacht wurden oder nicht, sofern Transport und Lagerung nicht unter Aufsicht von Gardenas durchgeführt wurden.
- Schäden, die durch Dritte, Tiere, Insekten (außer wenn das Produkt druckimprägniert geliefert wurde) oder Termiten verursacht wurden.
- Natürliche Alterung oder Verfärbung des Produkts.
- Schäden durch eine Dachlast (z. B. Schnee) von mehr als 50 kg/m².
- Direkte oder indirekte Schäden an Artikeln und Materialien, die in oder unter dem Produkt gelagert werden.
- Folgen höherer Gewalt: Sturm, Naturkatastrophen, Überschwemmungen, Vandalismus usw.

Verfügbarkeit und Lieferung von Ersatzteilen

Gardenas garantiert die Verfügbarkeit aller Teile oder einer geeigneten Alternative für jedes Teil bis zu 5 Jahre nach dem Kauf des Produkts, unabhängig davon, ob das Teil noch unter die Garantie fällt oder nicht.

Gardenas bemüht sich, eventuelle Ersatzteile so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Gardenas liefert die Teile auf dieselbe Weise und an denselben Ort, an den das Originalprodukt geliefert wurde.